

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 587. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1906.



Druck- und Verlagsanstalt Salles & Co. in Halle a. S., Markt 11. (Telefon 1111.)  
 Geschäftsstelle in Halle a. S., Markt 11. (Telefon 1111.)  
 Expedition in Halle a. S., Markt 11. (Telefon 1111.)

**Sonntag, 16. Dezember 1906.**

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.  
 Expedition-Film Via Nr. 11 494.  
 Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Auf in den Kampf!

Das „deutsche Kammerparlament“ hat nun sein längst verdientes Schicksal gefunden. Nachdem es Jahre hindurch die Rangmüt der verbündeten Regierungen auf die härteste Probe gestellt hatte, wurde es — ein noch niemals vergessener Vorgang — kurz vor dem fröhlichen Weihnachtsfest nach Hause geschickt. Für eine große Anzahl von Reichsboten wird das Freudenfest in ein Trauerfest verwandelt. Man mag es bedauern, daß mit dem Schuldigen auch viele Unschuldigen leiden müssen. Das nationalgeleitete deutsche Volk wird indessen aufrichtige Befriedigung über die Auflösung des Reichstages empfinden, denn an Würdelosigkeit ist dieses Parlament von keinem seiner Vorgänger übertroffen worden. Die Gewohnheiten, welche mit dem Einbringen zahlreicher minderwertiger Elemente in das Reichshaus Eingang gefunden hatten, mußten in weiten Kreisen der Bevölkerung Gefühle der Verachtung und — venia sit verbo — des Efels erwecken. Wie Mitglieder des „hohen“ Hauses das ihnen von den Wählern geschenkte Vertrauen mißbrauchten, haben wir namentlich noch während der letzten Monate in überreichen Maße erfahren. Und was die Leistungsfähigkeit dieses Reichstages betrifft, so entpuppte sie dem durchschnittlichen Bildungsniveau seiner Mitglieder. Die Gesetzgebungsmaschine hat gearbeitet, doch fragt mich nur nicht: wie?

Die Veranlassung zur Auflösung des Reichstages bot die vom Zentrum, den Sozialdemokraten und Polen betriebene Ablehnung des von der Regierung eingebrachten Nachtragsetzes für Südsudafrika. Man beachte: was die Reichsregierung, der Generalkab und Justizteil ersten Ranges zur energischen Niederschreibung des Aufwandes für unbedingt notwendig erachteten, lehnt mit der Unmühsamkeit und den Polen die „regierende“ Zentrumspartei ab. Ihre Vertreter legen sich mit dem landesüblichen Sodomat über die Urteile der Sachverständigen hinweg. Ihre Interessen erschöpfen sich allem Anschein nach an der Förderung der katholischen Missionen, denen Kenner unserer Kolonien gerade unsere Mißerfolge auf kolonialistischen Gebieten zuschreiben. Und dabei erklären Wortführer der Zentrumspartei es für baren Unsinn, daß diese die Kolonien völlig preiszugeben beabsichtigten. Wir wären herzlich weit gekommen, wenn die Reichsregierung auch noch diese Zentrumsweltlichkeit anerkannt und sich abwärts ein faubühnliches Hoch auferlegt hätte. Ihr Ansehen hätte damit, in den weitesten Kreisen weit über Deutschlands Grenzen hinaus einen verhängnisvollen schweren Stoß erlitten, und darum wirkt eben die Auflösung wie eine Befreiung vom Alldrücken. Unsere ganzen politischen Verhältnisse werden wieder einen ganz nationalen Geistes verpirnen, nachdem von maßgebender Stelle fundgegeben ist, daß mit der Schacher- und Unterwerfungspolitik gebrochen werden solle. Was werden die Neuwahlen bringen?

Wir sind nicht optimistisch genug dazu veranlagt, um etwa zu hoffen, daß aus der Mähe des sich erfolgenden antinationalen nach dem Vorgange von 1887 ein gut nationaler Reichstag entstehen werde. Es ist sehr fraglich, ob Zentrum und Sozialdemokratie überhaupt empfindliche Verluste erleiden werden, denn sie verfügen größtenteils über sichere Wählerkreise. Ems aber darf man erwarten: breite Schichten unserer katholischen Bevölkerung werden über das Treiben der Herren Noeren, Erbberger und Genossen aufgefressen sein und dazu beitragen, daß sich ein Klärungsprozeß in der Zentrumspartei vollzieht. Und wenn sich gar solche Hoffnungen als eitel erweisen sollten, so bliebe den verbündeten Regierungen das Mittel in der Hand, den neugewählten Reichstag wiederum aufzulösen und an der Auflösungs- politik so lange festzuhalten, bis endlich einmal ein Reichstag zustande gekommen ist, der für die allgemeine Wohlfahrt des Volkes Ersprießliches verheißt. Man komme uns nicht mit laahtschändlichen Reden oder dem Einwurf, Politik vererbe den Charakter, das Volk müsse Ruhe haben nach einer Wahl. Hier stehen höhere Interessen auf dem Spiele. Im übrigen aber könnte man dagegen auch einwenden, daß politisch aufgeregter Zeiten auch ihr Gutes haben, indem sie aufflarend wirken, und dem Bruder Michel wird es keineswegs etwas schaden, wenn ihm zum Bewußt-

sein geführt wird, daß es neben den Rechten auch sehr ernsthafte politische Pflichten gibt.

Einigermassen überraschend, aber darum nicht weniger erfreulich war die Haltung der Freijämigen bei der Abstimmung über die Regierungsvorlage. Sie trennten sich vom Zentrum, konnten aber die Niederlage der Regierung nicht vermeiden. Das war ein politisch geschickter Zug, denn sie sahen voraus, daß ein verneinendes Votum ihnen bei den Neuwahlen sehr schwere Opfer auferlegt hätte. Bei den Septennalwahlen bißten sie 1887 mehr als die Hälfte ihrer Mandate ein. Mit ihrer jetzt betätigten Stellung zur Regierungsvorlage haben sie in einer größeren Anzahl von Wahlkreisen eine Vertändigung mit den mehr rechtsstehenden Parteien ermöglicht, nicht zu ihrem eigenen Nachteil. Ob sie aber auch die erforderliche Energie zur Bekämpfung der Umstürzler zeigen werden? Fest heißt die Parole: mit Vertrauen an die Wählerheit! Wir haben mehrfach während der sogenannten politischen Ruhezeit auf die Notwendigkeit der Organisation u. a. hingewiesen, dabei auch mit Unvorhergesehenem geredet. Wie recht wir daran taten, beweist die jetzt unerwartet erfolgte Auflösung des Reichstages.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 15. Dezember.

**Der Termin der Reichstagswahl.**  
 Wie offiziell bekannt gegeben wird, finden die Wahlen zum Reichstage am Freitag, 25. Januar, die Stichwahlen am Dienstag, 5. Februar, statt.

### Zur Auflösung des Reichstages.

Schon der Vorstoß des Kolonialdirektors Dernburg gegen das Zentrum hatte merkwürdiger Weise vielfach den Eindruck erweckt, als hätte Herr Dernburg damit den verbündeten Regierungen eine unliebbare Ueberragung bereitet. Man wollte auf einen Fehlgriff der maßgebenden Stellen schließen, die angeblich wenig erant gewollt sein sollten, einen „Straußgänger“ in ihre Reihen aufgenommen zu haben. Und als der Reichstagsrat dann den Kolonialleiter mit der Autorität seiner Persönlichkeit und seines Amtes bedte, da ließ es, Fürst Hilow habe mehr der Pflicht gehorcht als dem eigenen Triebe. Aber so urteilte, zeigte sich mit dem wahren Sachverhalte wenig verträglich.

Kurz nachdem Herr Dernburg die Kolonialverwaltung übernommen hatte, kamen ihm Notizen (Registaturen) in den Akten seines Hoferts zu Gesicht, aus denen hervorging, welchen ungewöhnlichen Einfluß sich die Zentrumspartei auf die Entscheidung der Kolonialbehörde allmählich verschafft hatte. Es ergab sich die Notwendigkeit, hier ein energisches Halt zu geben. Zudem hatte Fürst Hilow schon Wochen vorher der Einmütig Ausdrück gegeben, daß das Eindringen gewisser Parlamentarier in das innere Getriebe der Staatsmaschine nicht länger geduldet werden könnte. Der Kanzler war es, der dem Herrn Dernburg beauftragte, den „Fall Wiltsch“ aufzuklären, und er sicherte ihm zu, daß die Regierung entschlossen sei, nicht nur den letzten Konsequenzen zuzustimmen. Mit anderen Worten: ehe Herr Dernburg zum ersten Male im Reichstage das Wort ergriß, war nicht nur von den verbündeten Regierungen die Eventualität der Auflösung des Reichstages schon in Betracht gezogen, sondern auch dem Reichskanzler zur selbständigen Vornahme dieses Schrittes bereits die Vollmacht erteilt, sowie er sich als unvermeidlich ergeben sollte.

Es kam zunächst anders. Das Zentrum fiel um, verlaungte Herrn Noeren und legte es mit größter Einigkeit Gifer durch, den zwischen ihm und der Regierung entstandenen Kitz zu verwickeln. Das das Zentrum aber Benutzung für die Niederlage eines der Seinigen verlangen würde, war klar. So erklärt sich, daß der erste Nachtragsetz abgelehnt wurde. Hierbei hat das Plenum nun endgültig beschloßen. Soweit hier aber fest, daß die verbündeten Regierungen längst genug wußten, daß die Gemeinshaft der nationalen Parteien im Laufe nicht fast genug sein werde, um sich den laudabilen Fort des Zentrums zu entsagen. Seit Jahren hat das Zentrum dies hoch über den Reichstag, die Gesamtvertretung des deutschen Volkes, gestellt. So ist jetzt das Reich in Gefahr gekommen, vor dem Auslande zu bekennen, daß nur einen und aufzugezwungen Krieg nicht mehr in Ehren zu Ende zu bringen vermögen. Werden die verbündeten Regierungen hart genug sein, um mit diesen Zuständen zu weiden? So lautet die lauge Frage unter uns noch am Morgen des ersten Tages. Da kam die lauterliche Reichsheit, und lauge Weisheit begleitete die Auflösung. Helle Freude leuchtete auf den Mienen aus derjenigen unserer Abgeordneten, die sich sagen mußten, daß vor ihnen doch ein besonders lauterer Wahlkampf steht zu winterlicher Zeit. Warum? Diese Auflösung ist nichts anderes als das Bekennen der verbündeten Regierungen zu demjenigen Politik, welcher unsere Partei von jeher zu dienen gesucht hat. Diese Politik ist nicht etwa nur die Nationalpolitik, die den laudabilen Anlaß zur Auflösung gab, sondern es ist die Politik der nationalen Ehre, die Politik der freien Entwicklung des Volkes, die Politik, die eine laute, zielbewußte Leitung der Reichsregierung ohne

elegante Kulur auf dem Wege, der schwere Panzerreiter ritt würdige Akkade ganz im Stile Bismarcks. Der Deutsche aber verlangt seiner ganzen Veranlaugung nach eine entschlossene, tatkräftige Führung. Was hat den neuen Kolonialdirektor in kurzer Zeit so populär gemacht? Ist er der rechte Mann am rechten Orte? Das muß sich erst noch erweisen. War sein parlamentarischer Auftreten zweckmäßig? Darüber läßt sich streiten. Aber er zeigte sich als entschlossener, tatkräftiger Mann, und das gewann ihm im Sturm die Herzen selbst dort, wo man seiner Berufung mit großer Skepsis gegenübergestanden hatte. So ist auch der Reichskanzler über Nacht in ganz anderer Weise wie bisher populär geworden, seit er gezeigt hat, daß unter dem Sammelbegriffe eine Staatshaft silt.

Dr. Karl Peters. Der in München wohnende Dr. Karl Peters erklärte einem Mitarbeiter der „Münchener Neuesten Nachrichten“ in bezug auf die Reichstagsauflösung, er beklage es, daß man in Deutschland nicht verhehe, Gegenstände, die nach nüchternen Erwägungen entschieden werden sollten, von kleinlichen persönlichen Übertriebenheiten zu trennen. In England würde auch der radikalste Vertreter sozial politische Geschicklichkeit und Patriotismus besitzen, daß er sich scheuen würde, die schmutzige Wäsche seines Landes vor den Augen aller Kulturvölker auszubreiten. Ueber die demnach erscheinende Vorladung zum Halle Peters erklärte er, es sei eine attemühige Darlegung des Falles Peters, welche die Glaubwürdigkeit der Saupfungen befreit werde, in Vorbereitung. Das Befahren seiner Freunde geht dahin, den ganz im Fall dem unparteiischen Urteil einer nicht parlamentarischen Minderkommission zu unterbreiten. Herr v. Kardorff werde nicht ruhen, bis er eine Wiederannahme des Verfahrens durchgesetzt habe. Mit großer Begeisterung sprach Peters über seine Beziehungen zum Fürsten Bismarck und Kaiser Wilhelm I.

### Der Abschied des Grafen Ballestrem.

Von Interesse ist eine Mitteilung der „Hamb. Nachr.“ über den Abschied des Präsidenten Grafen Ballestrem: Graf Ballestrem rührt die Wunde und protestiert gegen das Hinderliche. — Drei Minuten später ist der Reichstag aufgelöst; neue Reichstagswahlen haben sein Ende begleitet. Der Präsident nimmt Abschied „Ich bin ein Mann“, wie er sich ausdrückt. Die beiden Worte mögen ihre persönliche Bedeutung haben; ansonst ist bei anderen großen Ereignissen des Augenblicks adact jedoch anjehenden niemand auf diese Weise eingestuft.

Graf Ballestrem ist 72 Jahre alt. Er hat bei der letzten Abstimmung für die Regierungsvorlage gestimmt und sich also von seiner Partei getrennt. Sein Verhalten gegenüber dem Aba. Noeren, den er erst am Tage nach seiner Verabschiedung über zur Ordnung rief, hat ihm schwere Angriffe zugezogen. Das alles mag dazu beitragen, daß Graf Ballestrem sich nicht wieder zur Reichstagswahl stellen will.

### Ein Notgesetz.

Die Auflösung des Reichstages wird möglicherweise die Vorlegung eines Notgesetzes erforderlich machen. Man schreibt uns hierzu aus Berlin: Mit dem Wiederzusammenritt des Reichstages wird etwa im ersten Drittel des Jahres 1907 er gerechnet werden können. Dessen fällt in diesem Jahre auf den 31. März; demnach würden etwa fünf bis sechs Wochen dem neuen Reichstage vor Beginn des neuen Rechnungsjahres zu Verhandlungen zur Verfügung stehen. Ob in dieser Zeit neben den dringenden Verhandlungen über die Nachtragsetze für Südsudafrika auch der Etat für das Rechnungsjahr 1907 erledigt werden kann, ist fraglich. Die verbündeten Regierungen werden deshalb wahrscheinlich, wie es in früheren Jahren bereits zweimal geschehen ist, die Vorlegung eines Notgesetzes ins Auge fassen müssen.

### Der Wahlanruf der nationalliberalen Partei.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion erläßt folgenden Aufruf:

Endlich eine erlösende Tat, ein Aufstehen nach lauge getragener Demut — das war die mit allen gemeintene Empfindung, als am gestrigen Abend der Reichstagsrat eine lauterliche Bestimmung antändigte: die Auflösung des Reichstages. Der Ruf an das deutsche Volk war es, was allen noch übrig blieb, als sich ergab, daß die Gemeinshaft der nationalen Parteien im Laufe nicht fast genug sein werde, um sich den laudabilen Fort des Zentrums zu entsagen. Seit Jahren hat das Zentrum dies hoch über den Reichstag, die Gesamtvertretung des deutschen Volkes, gestellt. So ist jetzt das Reich in Gefahr gekommen, vor dem Auslande zu bekennen, daß nur einen und aufzugezwungen Krieg nicht mehr in Ehren zu Ende zu bringen vermögen. Werden die verbündeten Regierungen hart genug sein, um mit diesen Zuständen zu weiden? So lautet die lauge Frage unter uns noch am Morgen des ersten Tages. Da kam die lauterliche Reichsheit, und lauge Weisheit begleitete die Auflösung. Helle Freude leuchtete auf den Mienen aus derjenigen unserer Abgeordneten, die sich sagen mußten, daß vor ihnen doch ein besonders lauterer Wahlkampf steht zu winterlicher Zeit. Warum? Diese Auflösung ist nichts anderes als das Bekennen der verbündeten Regierungen zu demjenigen Politik, welcher unsere Partei von jeher zu dienen gesucht hat. Diese Politik ist nicht etwa nur die Nationalpolitik, die den laudabilen Anlaß zur Auflösung gab, sondern es ist die Politik der nationalen Ehre, die Politik der freien Entwicklung des Volkes, die Politik, die eine laute, zielbewußte Leitung der Reichsregierung ohne

\* Der Kaiser und die Auflösung des Reichstages. In den Couloirs des Reichstages wurde allgemein behauptet, daß die Auflösung auf die Initiative des Kaisers zurückzuführen sei. In Abgeordnetenkreisen zirkulierte ein Gerücht und laud Glauben, daß der Kaiser ein Telegramm an den Reichskanzler geschickt habe mit laudaren Ausdrücken gegen die widerpenntige Reichstagsmehrheit, daß selbst die Weitergabe des Wortlautes nicht möglich sei.

### Der Reichskanzler

hat mit einem Schlage die Legende vernichtet, daß er nur der glatte Höfing und lebenswürdige Redner sei, für den er vielfach gehalten wurde. Am Donnerstag war nicht der



**Streiks und Arbeitslosenunterstützungen** 2649 525 Mark ausgegeben. Der Hauptteil dieser Ausgaben kommt auf den Grimmschauer Streik, der nicht weniger wie 1066 612 Mark gekostet hat. Für Kronenunterstützung hat der Verband nur ca. 67 000 Mark übrig gehabt. Was hätte mit den ungeheuren Summen, die für Streiks usw. ausgegeben wurden, zum Wohle der Tagelöhner geschaffen werden können!

**Ausland.**

**Oesterreich-Ungarn.**

**Der Wahlreform-Konflikt. — Heeres-Ges.**  
In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß infolge der am 14. Dezember im Reichshaus eingebrachten Regierungsvorlage der Wahlreform nicht eine Billigung finden dürfte. Man nimmt an, das Reichshaus werde das Pluralwahlrecht verworfen und die Regierungsvorlage über den numerus clausus annehmen, deren Durchsicht im Abgeordnetenhaus die Regierung, wie es heißt, auf sich nehmen will. — Der Budgetausfluß der österreichischen Delegation hat am Freitag das Extraordinarium des Heeres angenommen.

**Frankreich.**

**Der Kirchensteu.**

Der „Temps“ berichtet in seiner Parlamentsausgabe: Vom tiefsten christlichen Aute wurde bezüglich der von Seiten der Regierung vorgelegten Gesetze über die Abhaltung des Gottesdienstes in Kirchen folgendes Gutachten mitgeteilt: Derartige Gesetze bedeuten, vorausgesetzt, daß sie in echter Absicht abgegeben werden, Anhebungen finanzieller, finanzieller Ungerechtigkeiten gegen den Papst. Das Verbot des Papstes, seine Gesetze gegen sich auszusprechen, ist die Absicht der Regierung, zu verhindern, daß die Kirche sich offiziell dem Staate unterwerfe. Das von einzelnen katholischen Laien gebrauchte Argument hat den Wortlaut und die Absicht des päpstlichen Verbotes respektiert. Es liegt also kein Ungeheuer vor.

In dem im Elysee abgehaltenen Ministerrat am Freitag wurde mit der Ausarbeitung gesetzgeberischer Maßnahmen zur Durchführung des am 14. Dezember im Reichshaus angenommenen Wahlreform unterbreitet werden sollen. Ihre Vorarbeiten sind heute endgültig fertiggestellt. Der Minister des Inneren Wilson legte den Stand der auswärtigen Angelegenheiten auseinander und gab besonders Ausführungen über das am 13. er. zwischen Frankreich, England und Italien in London unterzeichnete Heeresverkommen über die Befestigung, sowie über die Unterbreitung des Schutzes von Kriegesgegenständen an der Somme. Wilson gab bekannt, daß die Archive der früheren französischen Verträge beim päpstlichen Stuhle infolge des Ablebens des Papstes dieser Archive nach Paris zurückgeführt worden seien.

**Belgien.**

**Die Kongodebatte.**

In der belgischen Deputiertenkammer wurde am Freitag die Kongodebatte zu Ende geführt. Zur Annahme gelangte die von liberalen und liberalen Abgeordneten eingebrachte Tagesordnung, worin es im Interesse Belgiens für mindestens erklärt wird, daß die Frage der Lebensdauer des Kongos durch Belgien noch zu betrachten ist.

**Großbritannien.**

**Die Wahl-Rechnungen.**

Der wichtigste Donnerstagabend eine Sitzung bei dem parlamentarischen Ausschuss in London. Trotz Polizeiverbotes versuchten sie alsdann eine Versammlung abzuhalten, die Polizei schritt aber ein und verhaftete sechs Frauen.

**Montenegro.**

**Eine neue Hauptstadt?**

In der Sitzung haben 40 Abgeordnete einen Antrag eingebracht, daß Danilowgrad anstelle von Cetinje zur Hauptstadt von Montenegro erklärt werde, da Cetinje nicht die notwendigen Vorbedingungen, um Hauptstadt zu bleiben, namentlich nicht genügendes Platzangebot zur Weiterentwicklung besitze.

**Arabien.**

**Eine neue Walfahrt nach Mekka.**

Es verlautet, Präsident Roosevelt werde an dem Sonntag eine besondere Walfahrt richten, in der er dafür eintritt, daß die Vorlage betreffend die Schiffahrtsunterstützungen noch in dieser Sitzung angenommen werde.

**Chilmeria.**

**Die Revolution in Ecuador.**

General Voz, der die Revolutionäre am Kongressfluß besiegt hat, hielt am 14. Dez. seinen Einzug in Cuenca an der Spitze der Regierungstruppen, wobei der Führer des Aufstandes Oberst Vega und die übrigen Gefangenen aus jener Schlacht in Folge mitgeführt wurden.

Der Volksaufstand verurteilte die Gefangenen zu befreien, worauf die Soldaten Feuer gaben und die Menge auseinandertrieben. Oberst Vega wurde tot an der Spitze gefunden. Es heißt, er habe sich bei dem Vorgange mit einem Revolver, den er bei sich trug, erschossen. Seine Partei behauptet, er sei ermordet worden.

**Italien.**

**Aus Maroffo.**

Die Drohungen Italiis mit einem „heiligen Krieg“ gegen die Europäer in Maroffo nimmt man an Berliner amtlichen Stellen durchaus nicht traglich. Die Voraussetzung für einen solchen „heiligen Krieg“ wäre nach der Aufwindung Italiis die Landung von europäischen Truppen in Maroffo und die Voraussetzung für die Landung wiederum ein direkter militärischer Angriff Italiis über seine Vindanger auf Tanger. Durch die Entsendung von Sultanstruppen nach Tanger, die sich zwischen die See Italiis und die Stadt Tanger einschließen sollen, wird aber ein Angriff auf Tanger unmöglich gemacht, und damit entfällt die Voraussetzung, unter der Spanien und Frankreich eventuell in die Lage kommen könnten, Truppen bei Tanger landen zu lassen. Andererseits bedeutet aber auch die Unmöglichkeit der Sultanstruppen vor Tanger, daß die Sultan auf Seiten der europäischen Mächte steht, daß also bei einem Krieg Italiis gegen die Europäer von einem „heiligen Krieg“ nicht mehr die Rede sein kann.

**Franz Traeger**  
Hoflieferant,  
**Weingrosshandlung**  
und Weinprobierstube,  
Rannischestr. 22/23 (Ecke vom Alten Markt).  
Telephon Nr. 500.  
Erste Bezugsquelle für  
**Rhein-, Mosel- und**  
**Bordeauxweine.**  
Depot und Alleinverkauf der Marke  
**Henkell Trocken.**  
Preisliste gratis und franko zu Diensten.

- Ständesam.**  
Halle (Süd), Steinweg 2, Wohnungen vom 14. Dezember 1906.  
**Aufgehoben:** Der Bahnarbeiter Otto Weiser, Weingärten 25 und Heuberg Wilmers, Wilsdorf 8. Der Handlungsreisende Max Daniel, Robert-Franzstr. 15 und Adolfe Ende, Wilsdorf 1.  
**Geboren:** Dem Fabrikarbeiter Hermann Keller, Schmiedstr. 21, T. Margarete. Dem Ullmann Emil Bonhoff, Keilbergstr. 32, T. Gertrud. Dem Arbeiter Joseph Wilsch, E. Walter, Klinit. Dem Schmitz Ulwin Hertrich, Ringstr. 6, T. Irma. Dem Kaufmann Carl Hübner, Seilerstr. 32, T. Hildegard. Dem Dienstverpflichteten Stanislaus Wenzel, Seilerstr. 3, E. Karl. Dem Telegraphenarbeiter Otto Küttig, Dietrichstr. 5, E. Ruth. Dem Geschäftsführer Friedrich Stieber, Alter Markt 6, T. Hedwig. Dem Bergmann Carl Pfand, Hindenburg 71, E. Karl. Dem Bäcker Carl Ulrich, Lortz 42, T. Anita. Dem Bäckerlehrling Lektor Seiffert, Schillerhof 4, T. Margarete.  
**Geboren:** Der Logenbrüdermeister Ostolf Thiele, 36 J., Klinit. Der Schachtmeister Joseph Starobrow, 39 J., Bergmannstr. 16. Des Invaliden Ernst Gieseler's Ehefrau Dor. geb. Geyer, 32 J., Klinit. Des Lehrers Otto Heubert, E. Charlotte, 2 J., Verdenstr. 16. Des Sauerbrotmeisters August Lange Ehefrau Wilma geb. Franke, 47 J., Wilsdorf 28.  
**Wesentliche Mitgeteilt:** Der Dankebekräftende Carl Stötter, Halle und Ida Schupp, Krimpe. Der Königl. Landrat Dietrich v. Kroßig, Halle und Frein Mathilde v. Cetta, Entsch. Wernburg. Der Hofkammer Rat Walter Böhm, Halle und Maria Müller, Chemnitz. Der Bergmannmeister Wilm Rausch, Halle und Agnes Bach, Eggenstein. Halle (Nord), Wilsdorf 38. Wohnungen vom 14. Dezember 1906  
**Aufgehoben:** Der Kaufmann Otto Jobe, Wilsdorf und Antonie Schmidt, Petersbergstr. 42.  
**Geboren:** Dem Arbeiter Hermann Heinrich, Dietrichstr. 75, T. Martha. Dem Glasermeister Hermann Heine, 21. er.

Kraße 40b, I. Charlotten. Dem Schmeiß Robert Hoffmann, Trostbergstr. 5, I. Heide. Dem Bauarbeiter Karl Otto, Heidestr. 27, E. Walter.  
**Geboren:** Der Schmiedemeister Franz Jom, 35 J., Richard-Wagnerstr. 27. Des Bauarbeiters und Führers Richard Häblich, E. Walter, 3 J., Dietrichstr. 5. Der Herr. Schreier Henriette Stephan geb. Orlich aus Hedra, 06 J., Dietrichstr. 5. Der Kaufmann Ernst Ulrich aus Jolbecht, 37 J., Neudammstr.

Erantwortlich für Inhalt und Druck: Dr. Walter Gedenleben. Halle, Druck- und Verlagsanstalt: Druck-Verlag für Buch- und Zeitschriften, Halle a. S. Alle die Redaktionen betreffenden Mitteilungen sind nicht persönlich, sondern lediglich an die Redaktionen der betreffenden Zeitung in Halle a. S. zu adressieren. — Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte sind Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche unentgeltlich zurückgeschickt werden sollen, muß das Wort beigefügt sein.

**Edison-Phonographen**  
sind vollkommene  
in Bezug auf Naturtreue, Reinheit, Fülle des Tones, sind frei von jedem Nebengeräusch, ganz leicht zu handhaben (kein Auswechseln des Stils), von unbegrenzter Haltbarkeit, die beste Unterhaltung für Familie u. Gesellschaft, liefern vorzügliche Soloschauspieler.  
Nur echt mit **Thomas A. Edison** dieser Schutzmarke  
Wenn Ihnen ein Lied, eine Arie, ein Vortrag besonders gefällt, sei es im Opernhaus, im Theater, im Variété, im Konzert, in Gesellschaft, so können Sie es dauernd erhalten in voller Naturtreue und glänzender Ausführung in den alle bekannten Stiche enthalten.  
**Edison-Goldguss-Walzen**  
Fracht-Kataloge kostenlos durch  
Edison-Ges. in d. H. Berlin N., Südfer 147.

**Ein Schatz** für die Küche ist **Cibils**  
**Räucher Fleischextrakt.**  
Zwei Teelöffel voll zu einer Tasse heißen Wassers geben eine vorzügliche Bouillon, ausgezeichnet. Zusatz für Suppen, Saucen u. Ragouts.  
**Konditorei Carl Zorn, Halle a. S.,**  
Tel. 2254. — Leipzigerstr. 5. (6777)  
Spezialität: Kaffeeschüsseln, Eis, Torten.

**Kauf nur**  
**Petersburger Gummischeuhe**  
Halbbarstes daher billigstes  
Fabrikat  
Nur echt mit Dreieck **1860 T.R.A.R.M. C. PETROVSKY** Marke auf der Sohle  
In Halle zu haben bei **C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.**

**Bruno Freytag**

Halle S. Leipzigerstr. 100,  
Gegr. 1865. pt., I. u. II. Etg.

**Kleiderstoffe.** Seidenstoffe, Sammete, Ballstoffe, Schwarze Kleiderstoffe, Blusenstoffe.  
Durch direkteste Verbindungen billigste Preisstellung bei grösster Auswahl.

**Konfektion.** Reichhaltigste Auswahl letzter Neuheiten in allen Preislagen.

**Jacketts** Abendmäntel, Kostüme, Blusen, Kindergarderobe

**Teppiche.** Nur erstklassige Fabrikate, Stillergerichte Muster, Preiswerte Bedienung.

**Gardinen** Portiären, Tischdecken, Stüwandecken, Reisedecken

Reste und einzelne Roben. Kleiderstücke, Unterröcke, Morgenröcke. Felle, woll. Decken, Klissen, Fenstermäntel I

**Leinen- u. Baumwollen-Waren.**

Fertige Bezüge. Laken. Bettdecken. Fertige Wäsche: Hemden, Beinkleider etc. Handtücher. Wischtücher. Gedecke. Kinderwäsche. Taschentücher. Schürzen. Wollene Westen. Gürtel etc. [6746]

**Gust. Uhlig**  
Halle a. S.  
Billigste und beste  
Bezugsquelle für

**GUSTAV UHLIG**  
UNTERE LEIPZIGERSTR.  
HALLE 2/3

Symphonien, Polyphon,  
Kalliope u. Schweizer Musik-  
werke, mech. Klavierspieler  
und Pianos, Orcestrions und  
Musik-Automaten.  
**Christbaumständer**  
Neu! mit Musik. Neu!  
hunderte von Stücken spielende  
Neueste u. vollkommenste  
**Sprech-Apparate** a Welt!  
wie z. B.: Imperator u. Hymno-  
phone, Grammophone u. Phono-  
graphen, nur beste Fabrikate  
unter Garantie.  
Schallplatten o. hr. Grammophon  
sowie billiger Fabrikate  
von 1 Mk. an.  
**Original-Edison-  
Apparate**,  
sowie Walzen, Hartguss, 1 Mk.  
**Beste Konzert-Nadel**,  
p. 100 St. 20 r. fr.  
Illustr. Preislisten kostenlos.

**Gust. Uhlig**  
untere Leipzigerstr.  
Größtes Lager d. Prov. Sachsen.

Prima Dresdener  
**Christstollen**,  
Rosinen- u. Mandelstollen  
hervorragende Qualitäten  
**F. G. Nebelung**,  
Zaunruferstr. 18.

Das Abonnement  
auf meinen neuen  
**Journal-Lese-Zirkel**  
wird am 1. Januar beginnt  
bitte jetzt schon aufgeben.

**Karl Pritschow**,  
Buchhandlung,  
Bücher- und Zeitungs-  
Vertriebs-Institut,  
Bernburgerstr. 28.

Weihnachts- Ausverkauf  
in  
**Herren-Garderobe**

**Otto Knoll**,  
obere Leipzigerstr. 36,  
Um die großen Vorräte in  
Heberzähnen, Anzügen  
und Foppen  
zu räumen, besonders billig.  
Rabattkarten.

Gut stehende Korjett's  
dauerhafte  
von 1,00 - 8,00 Mk. empfiehlt  
H. Schöner Nachf., Gr. Str. Nr. 84.

„Zum Würzburger“, am Volkmarkt  
empfiehlt nur  
**Würzburger Bürgerbräu**  
(echt und buntel)  
(Eiphon-Verband) 1/2 Ltr. 20 Pfg.  
Ludwig Riese.  
Sodachungsstoll

**Vorzügliche Weihnachtsgeschenke** für Landwirte und deren Angestellte:  
Landwirtschaftliche Lehrbücher — Landwirtschaftl. Kalender — Bücher der Jagd- und Sport-Literatur  
in großer Auswahl am Lager. Katalog unentgeltl.  
**Albert Neubert, Buchhandlung, Poststraße 7.**

# Total-fussverkauf.

Mein seit vielen Jahren durch seine Reellität bekanntes, mit den neuesten Sortimenten ausgestattetes

## Spezialhaus für Schuhwaren

55 Grosse Ulrichstrasse 55

soll wegen Beteiligung an einem anderen Unternehmen aufgelöst und das vorhandene Warenlager ausverkauft werden. Die gewaltigen Warenvorräte, sowie sämtliche noch abzunehmenden Waren, ausserdem die moderne Geschäfts-Einrichtung mit allem Zubehör sollen und müssen im Wege des gänzlichen **Total-Ansverkaufes**, ohne Rücksicht auf frühere Preise, **veräussert** werden. Es gelangen zum **Total-Ansverkauf**:

<b>Damen-Hausschuhe</b>	statt 1.45	1.60	2.00	2.75
jetzt	<b>0.85</b>	<b>0.95</b>	<b>1.35</b>	<b>1.95</b>
<b>Damen-Filzpantoffel</b>	statt 0.95	1.10	1.60	2.40
jetzt	<b>0.65</b>	<b>0.85</b>	<b>1.10</b>	<b>1.65</b>

<b>Damen-Echt-Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel</b>	statt 8.50	10.50	12.50	14.50
jetzt	<b>5.90</b>	<b>6.90</b>	<b>8.35</b>	<b>10.00</b>

<b>Damen-Echt-Boxcalf-Knopf- und Schnürstiefel</b>	statt 8.50	10.50	12.50	14.50
jetzt	<b>5.90</b>	<b>6.90</b>	<b>8.35</b>	<b>10.00</b>

<b>Herren-Echt-Boxcalf-Schnürstiefel</b>	statt bis 10.50	<b>6.95</b>
jetzt	10.50	<b>6.95</b>

<b>Herren-Echt-Chevreaux-Schnürstiefel</b>	statt bis 10.50	<b>6.95</b>
jetzt	10.50	<b>6.95</b>

<b>Herren-Chevreaux-u. Boxcalf-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel</b>	statt bis 14.50	<b>9.75</b>
jetzt	14.50	<b>9.75</b>

Ausserdem die **hervorragendsten Qualitäten** erstklassigster Fabrikate (Hassia, H. & B. Klein-Wien usw.) zum Teil **unter Selbstkostenpreis**.

**Gummi-Schuhe** bis zur Hälfte des Wertes im Preise herabgesetzt.  
in allen Grössen noch vorrätig.

**Gefütterte Triumph-Stiefel** für Damen und Herren (Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend)  
bis **33 1/3 Prozent** im Preise herabgesetzt.

**Nur ein einziges Mal**

bietet sich hier die **seltsame Einkaufsgelegenheit**, sich für ein Spottgeld mit wirklich eleganten Schuhwaren zu versehen. Es versäume darum niemand, diese nie wiederkehrende Gelegenheit jetzt wahrzunehmen.  
Ich richte dieses Angebot insbesondere an ein **anspruchsvolles Publikum**, denn es gelangen in der Hauptsache **nur hervorragende Qualitäten** erstklassigster Fabrikate zum Verkauf, deren unbedingte Solidität erwiesen ist.

**Auswahlendungen werden nicht gemacht, Umtausch jedoch gern gestattet.**

# Werner's Schuh-Magazin,

Grosse Ulrichstrasse 55.

**Gothaer Lebensversicherungsbank** auf Gegenseitigkeit.  
Bestand an eigenen Lebensversicherungen mehr als 890 Mill. Mk.  
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 463 „ „  
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 226 Millionen Mark zurückgewährt.  
**Sehr günstige Versicherungsbedingungen:**  
Um erfülltbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Weispolice nach 2 Jahren.  
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:  
**Dr. Wilh. Rasch** in Halle (Saale), Albrechtstr. 35. 1675

**Gust. Uhlig**  
Halle a. S.  
Billigste und beste  
Bezugsquelle  
in Musik-Instrumenten  
jeder Art, w. z. B.

Geigen, Mandolinen, Flöten,  
Trommeln, Konzerthörnern,  
verbesserte Trombones,  
echt italienische Ocarinas,  
Neueste Reform-Zither 12 Mk.  
**Menzenhauer-Zither**  
„Sonia“ nur noch 15 Mk.  
für jedermann sofort spielbar.  
Wiener Zieh-Harmonikas,  
Konzertinen und Bandonions,  
rein abgerimmte  
**Mund-Harmonikas**,  
nur die besten der Welt,  
Illustr. Katalog kostenlos.  
**Gust. Uhlig**  
Halle a. S.,  
untere Leipzigerstrasse.  
Größtes Lager der Provinz.  
Fernsprecher 389.

**Damen!**

Sensationelle Erfindung zur Pflege  
der Haut ist nur **Felg's Seife**  
ohne Soda

**Manol**

Macht den Teint zart und rosig,  
entfernt alle Unreinlichkeiten der  
Haut. **Manol** ist in Dosen zu  
Mk. 1,- und Mk. 2,- in den  
Apotheken, Drogerien und Par-  
fümerien zu haben. — Wo nicht  
am Lager, versenden direkt

**Fr. Vitek & Co.,**  
Dresden-A.,  
Pragerstrasse 42 a.

In Halle a. S. zu haben bei:  
Stern-Apotheke, Magdeburgerstr. 53;  
Waisenhaus-Apotheke, Königstr. 94;  
Löwen-Apotheke, Markt; Otto  
Fiedler, Drog., Magdeburgerstr. 50;  
A. Steinhilber, Drog., Königstr. 53;  
Oscar Ballin Jr., Drog., Leipziger-  
strasse 63; Oscar Ballin sen., Parf.,  
Leipzigerstr. 91; Ernst J. Ntosh,  
Drog., Leipzigerstrasse 31; Max  
Holländer, Drog., Alter Markt 4;  
Max Rädler, Drog., Rannischestr. 23;  
Max Ott, Drog., Steing. 29; Ernst  
Fischer, Drog., Moritzwinger 1;  
Gebr. Mulert, Drog., Gr. Klausstr. 2;  
Otto Kramer, Drog., ge. enüber d.  
Glan. bairischen Kirche, Paul Evers  
(G. Köhn), Apotheker, Drog., Grosse  
Ulrichstr. 51; M. Waltsgeit Mehl,  
Ernst Schulze, Drog., Gr. Ulrich-  
strasse 30; G. Oswald Mehl, Inh.  
Friedr. Patzschke, Drog., Geist-  
strasse 34; Hugo Schulz, Neu-  
markt-Drogerie, Bernburgerstr. 33;  
Mohren-Apotheke, Arno Rasch,  
Burg-Drogerie, Reislstr. 2; Felix Siel,  
Droz.; Wilhelm Ender, Kaiser-Drog.,  
Ludwig Wuchererstr. 31, Bruno  
Berthold, Steinfor-Drogerie, Grosse  
Steinstr. 48; Max Thammer, Fried-  
rich-Drogerie, Weißenplan und  
Friedrichstrassen-Böke,  
Enros bei: C. Berndt & Co.

Neuheiten in Kopfschmuck können  
bitig in der Barfüeriem 10553  
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91

**Flügel und Pianinos**  
von **Büchner, Steinway & Sons, Feurich, Irmler,**  
**Rühlm. d. Knauer, Schiedmayr,** u. a., ungleich in  
größerer Auswahl am Platze, ca. 60-70 Lustr. Vermietung, Repara-  
turen und Stimmungen. 6121  
**Balthasar Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.**  
Fernsprecher 2784.

Gedenktage.

- 533. Publikation der Pantheonen mit geistlicher Kraft durch Kaiser Julianus.
1700. Manlich August Friedrich III. von Brandenburg betreffend Annahme der Würde eines Königs in Preußen.

Tagespruch: Je angestrengter, sorgenvoller das Leben des Mannes verläuft, desto mehr bedarf er in Hause der Liebe. Wädeler.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 15. Dezember 1906.

Wohlfühlgen.

Weihnachtsvorbereitung! Wohin man auch blickt, überall raubert das frohe Wort kleine geheimnisvolle Gespenstern aus der Erde, die Hirschen und Wippen aus jeder Ecke an... Die öffentliche Wohlfühlgen werden sich natürlich durch die hässlichen Ergebnisse der unglücklichsten Woche nicht abhalten lassen... Auch in unserer Stadt nimmt die Pflege der Wohlfühlgen einen breiten Raum ein.

beruht das Geden und Können nicht auf Gegenleistung; dann ist das Geben um so schöner, dann ist es Wohlfühlgen, und der freudige Strauß des Dankes, der aus den Augen des Armen bricht... In dem betreffenden Artikel wird ausgeführt, daß zu keiner Zeit des Jahres die sozialen Gegensätze so deutlich vor Augen treten, wie zur jetzigen Zeit, daß auf einer Seite Hunderte und Tausende ausgebeug werden, während auf der anderen Seite das Notwendige fehlt.

Welch ein Anrang fittlicher und moralischer Verwirklichung tut sich hier vor unseren Augen auf. Es ist ja immerhin darauf hinzuwirken, daß derartige Verbrechen — fallströcker Raubmord an der eigenen Mutter — glücklicherweise selten sind, aber es ist eben nicht zu verkennen, daß bei der in großen Teilen der unteren Schichten unserer Völkers die Vererbung immer weiteren Umfang nimmt. Unsere Richter können ein Wort davon erzählen.

Wohlfühlgenoratorium in der Domkirche. Unter Hinweis auf die Anzeige in heutiger Nummer unseres Blattes ist nochmals auf die öffentliche Wohlfühlgenfüllung des Domkirchenrats am Sonntag, den 16. d. M., aufmerksam gemacht.

Wohlfühlgen Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Advertisement for 'Fest-Geschenken für Herren' (Festive Gifts for Gentlemen) featuring various clothing items like Krawatten (Ties), Kragenschoner (Collar Stays), Cachenez, Handschuhe (Gloves), Herren-Wäsche (Men's Linen), Regenschirme (Umbrellas), Hosenträger (Trousers), Herren-Westen (Men's Suits), and Herren-Hüte (Men's Hats).

Advertisement for 'Geschäftshaus' (Business House) located at 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.', with the note 'Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.' (Open on Sundays until 7 PM).



**— Umsatzverhältnisse.** In dieser Geschäftswoche wurden im Wege der Umsatzverhältnisse folgende Grundstücke öffentlich meistert...

Diehanden liegen sich im Verhältnis zur langjam gegenüber dieser Erhöhung der Bruttoeinnahmen, von denen ein großer Teil zu Verbesserungen und zur Bildung höherer Reserven demüßt worden ist.

Nachrichten bezogen nur den notwendigen Bedarf, der der Jahresrechnung mit seinen Inventurarbeiten befristet. Die Stimmung in deutschen Böden wird als fast bescheiden...

— Wird gekündigt. Am 14. d. M. gegen 6 Uhr 15 Min. nachmittags gibt ein Pferd der Schlesischen Gbr. Krappendahl in der Lorenzstraße des Grundstückes Nr. 4 Wasserstraße 4 aus und kündigt zu Boden.

— Kalkulationskredit. In der am 13. c. zu Berlin abgehaltenen Gesellschaftsversammlung des Kalkulationsk. u. m. b. H. über die nachberichtigten, nach auch, wie noch ergänzend bemerkt ist, durch den Bergat Grobher, Verwaltung, auf die Beschaffung neuer Kalkulationsblätter...

— Gumburg, 13. Dez. Futtermittel m. e. r. l. (Original-Bericht). Am 13. d. M. wurde in Gumburg Böden nur mit demselben angefangen. Das eingetretene witterliche Wetter hat zu einer Besserung des Futtermittelgeschäftes beigetragen...

**Wetterbericht.**

**W. Magdeburg, 15. Dezember.** Wetterbericht vom 15. Dezember, morgens 5 Uhr. Eine Depression, die sich gestern zungenförmig von der nördlichen Norde bis zur westlichen Ostsee erstreckt...

— Die Zwei-Schadfrage in der Fall-Insolvenz. Der Berlin der deutschen Kassiervereine (Sitz in Magdeburg), nach fast sämtliche Schuldpostenwerte und Schadensausgaben fallgeschichten angeht, nicht am Freitag in Berlin eine Verammlung ab.

**Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 15. Dez.**

Titel	Stückzahl	Wert	Veränd.	Kurs
Halleische Cred. 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882	1/10	100	3 1/2	98.500
Halleische Cred. 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882	1/10	100	3 1/2	98.500
Halleische Cred. 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882	1/10	100	3 1/2	98.500
Halleische Cred. 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882	1/10	100	3 1/2	98.500

— Voraussichtliches Wetter am 16. Dezember: Wechsellandes, zeitweise heiteres, etwas kalteres Wetter, vielfach etwas Schnee. Voraussichtliches Wetter am 17. Dezember: Zeitlich ziemlich heiter mit Frost. Nachher zunehmend bewölkt, milder, windig und etwas niederschlägig.

— Vereintigte Geogenen und geologisch-ökonomischen Berater in Gangesarbeiten. Der erste Vortragsabend betrug 100 531 M.

**Börsen- und Handelsteil.**

**Allgemeines.** Die Berliner Börsen. Vom 8. bis 14. Dezember. Das Börsengeschäft verlief während des vorliegenden Berichtsabschnittes in gleicher Weise wie das während des vorhergehenden. Die Tendenz zeigte an den verschiedenen Tagen keine wesentlichen Veränderungen...

— Dividendenfeststellungen für 1906. Wasserwerk für das nördliche westliche Kohlenrevier in Welfenterrassen über 10 1/2 %. Samarium-Porzellan-Verzinsung über 7 % (i. R. 9 %), Stamm-Aktion 9 % (i. R. 9 %).

**Kontostellen, Zahlungsverhältnisse etc.** — Gauwitz Ernst Richard Rosenthal in Altenburg. Nachfolgend des Schneidermeisters Robert Gauwitz in Elmstedt, E. Gumburg. Nachfolgend des Lehrers Robert Louis Herrlich in Dresden.

Die Aufklärung des Reichstages machte auf die Börse nur wenig Eindruck, und löset ein Einschlag auf diesem politischen Akt auf die Stimmung überhaupt ausgeübt wurde, nur dieser geeignet, günstig zu wirken. Am meisten behandelt wurden auch in diesem Berichtabschnitt wieder die Aktien der S. a. n. d. P. a. c. i. e. Die Bewegung in diesem Kapitel ist geradezu eine fielenhafte.

**Loosenchnittel.** — Halle a. S., 15. Dez. Preis 100 Rfl. 7.90 M. wassengreif hier bei Bezug von mindestens 200 Zentnern.

Am Freitag behandelt wurden auch in diesem Berichtabschnitt wieder die Aktien der S. a. n. d. P. a. c. i. e. Die Bewegung in diesem Kapitel ist geradezu eine fielenhafte. Der höchste Kurs der Kanada-Aktien betrug im Jahre 1895: 61.3 Prozent, Ende Dezember 1900 betrug 1903. 1905 hielt er sich auf: 90 Prozent gegen 119 Prozent gegen 175 Prozent.

**Chile-Salpeter.** 14. Dezember 1906. Gumburg 10.85 M. | Halle 10.85 M. | Februar-Magdeburg 11.05 M. | Halle 11.05 M. | März 1907. Februar-März 1906: 10.85 M. ab Magdeburg. Februar-März 1909: 10.50 M. ab Magdeburg.

**Loosenchnittel.** — Halle a. S., 15. Dez. Preis 100 Rfl. 7.90 M. wassengreif hier bei Bezug von mindestens 200 Zentnern.

**Wochen-Vierteljahr.** — Berlin, 14. Dez. Wallstraße. (Wochenbericht.) Die Ansprüche, welche der Konium an den heiligen Wallgerieten während der letzten Woche stellte, wurden von den Anhabern als befriedigend bezeichnet, denn es fand in deutschen Böden ein fast gleichmäßiges Quantum mit in den Wochenenden einige Stellen ein, die ein für alle Mal die Nachfrage deckten.

**Chile-Salpeter.** 14. Dezember 1906. Gumburg 10.85 M. | Halle 10.85 M. | Februar-Magdeburg 11.05 M. | Halle 11.05 M. | März 1907. Februar-März 1906: 10.85 M. ab Magdeburg. Februar-März 1909: 10.50 M. ab Magdeburg.

Handelber. 15. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Sächsischen Zeitung.)
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Handelber. 15. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Sächsischen Zeitung.)
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurs, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Handelber. 15. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Sächsischen Zeitung.)
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurs, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurs, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Handelber. 15. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Sächsischen Zeitung.)
Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurs, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurs, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 15. Dezember, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurs, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and Aktien.

Bankhaus Paul Schausell & Co. Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Veranstaltung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Weihnachts-Verkauf zu extra billigen Preisen!

In schönen Geschenken empfehlen in größter Auswahl:

Table listing various gift categories: Reise-Esser, Schreibmaschinen, Porzellan, Photographie, Tafeldecken, Bogenblätter, Original-Reisen, and others.

Hier sind an Röschel, Leipzigerstraße 40, Rabatt-Spar-Verein.

part. u. I. Etage.





Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 15. Dezember.

Zur Reichstagswahl in Halle-Zaustreis.

Mit Kandidat für die bevorstehende Reichstagswahl wird von verschiedenen Seiten Herr Professor Dr. v. Blume genannt. Von anderer Seite wird auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Wohlmann als geeigneten Kandidaten hingewiesen. Herr Geheimrat W. ist lange Jahre selbst in den Reichstagen gewesen und daher genauer Kenner derselben; seine bahnbrechende Tätigkeit auf kolonialen Gebieten hat allgemeine Aufmerksamkeit und Bewunderung erregt.

23. Mitteldentsches Bundesfest vom 16.—23. Juni 1907 in Halle a. S.

Die Vorbereitungen für dieses Fest, das von der Fälliger Kolonie-Schützen-Gesellschaft angeführt wird und durch die Hebräer des Proletariats leitend des Kronprinzen, der persönlich nach Halle kommen wird, eine besondere Wichtigkeit, sind im vollen Gange. Für die Gewinnung eines eben so geschmackvollen als wirksamen Reklamepalastes hat der Hauptausführer in Verbindung mit dem Kunst- und dem Kunstgewerbeverein ein Preis-Wettbewerb veranstaltet, das ein erweiterliches Mittel angeht. Es sind allerdings nur 17 Entwürfe eingegangen, die aber mit wenigen Ausnahmen durch gute Arbeiten variieren, und ich habe außer den drei prämierten Entwürfen noch mehrere gesehen, die ebenfalls zum mindesten einen zweiten Preis verdient hätten.

Kümmert sind, wie wir bereits kurz mitgeteilt haben, drei Entwürfe, und zwar einer mit dem ersten, zwei mit zweiten Preisen. Der mit dem ersten Preis prämierte, mit dem Motto „Schwarz-Blau-Orange“, welche Entwürfe kommt von Hans Plante in Magdeburg. Er stellt einen stehenden Soldaten aus der ritterlichen Zeit dar; die angeordnet Lebensnatur und passende Darstellung des einfachen Entwurfs zeigt den Meister, der mit einfachen Mitteln Großes schafft. Der eine der beiden mit zweiten Preisen ausgezeichneten Entwürfe ist von unserem heimischen Vater Kopp mit dem Motto „Ein Hahnlein deutscher Männer“. Dem Meister mag Gottfried Keller's Hahnlein der sieben Aufrechten vorgebildet haben, die so wohlgenut zum Schützenfest stehen. Aber nur das Motto; denn Kopp hat keine bedingten Hahnlein mit dem altmodischen Schützling, sondern weitere Hahnlein im ganzen Lebensrod mit grünen Wäldchen und dem Stutzen in der Hand vor sich gestellt. Das Bild zeigt eine wahr, erste Schützenkennung wieder und mit als Hahnleinsoportierte sicher reisenden Hahnlein finden. Der andere Entwurf, der einen zweiten Preis erhielt, hat den Künstler F. A. Bürger in Augsburg zum Urheber und trägt das Motto „Grün-weiß ist schön!“ Es zeigt einen stehenden Schützen aus der Zeit, da der Urwespa der Vorgesamter nahm. Einige Hahnlein derselben mit Hahnleinsoportierte die Hahnleinsoportierte des Hahnleinsoportierte.

Von den übrigen 14 Entwürfen seien noch einige erwähnt, die ebenfalls für ihren Zweck trefflich geeignet sind. Es ist dies der Entwurf mit dem Motto „Centrum“, ganzit allerdings ein etwas unüblicher Name. Er hat aber sonst mit dem unangenehmen Namensort nicht zu tun, und stellt vielmehr einen älteren Schützen mit martialischem Selbst dar, der die Hand schützig über die Augen hält, denn Weidwader voll und tragend ansetzt, ob er auch ins „Centrum“ getroffen — also ein zweiter Demburg. Das Bild wirkt jedoch durch seine Einfachheit. Neben sind die Entwürfe mit dem Motto „Daueranhang“, ein Hahnlein in maledischer Tracht, und „Der Schütz“, eine Ziffer; bei letzteren ist allerdings die Idee besser als die Ausführung. Sehr gut hat mit dem Wapfen mit dem Motto

„Schützen von Alt-Halle“ gelassen; besonders schön wirkt hier die Silhouette von Halle im Hintergrunde mit den Hahnleinsoportierte zu u. Ähnlich, aber ohne Figuren, ist der Entwurf „Salzstadt“. Die entsprechende „Bilder“, „Adler“, „Zum Gump“ — hier wirkt das eigenartige schützlinge Schriftbild sehr unruhig — sind in der Ausführung nicht über, aber für ein Reklamepalast nicht originell genug. Die beiden Entwürfe bringen meist ebenfalls symbolische Darstellungen des Schützlingens, in Verbindung mit der Silhouette von Halle. Originell ist der Entwurf „Einfach und schlicht ist Bürgerpflicht“. Das ist wertvollerweise das einzige Wapfen, auf welchem und die Burg Weidwader entgegengesetzt mit der Saale, aber ebenfalls nur als Silhouette, nicht als Landschaftsbild. Es ist auffallend, daß dies dankbare Sujet von den Wettbewerbenden fast ganz außer Acht gelassen ist. Die Ausstellung der Entwürfe bleibt nur noch morgen, Sonntag, von 11—1 Uhr vormittags geöffnet. Die Besichtigung derselben sei jedermann empfohlen, der sich für das Bundesfest und für das Reklamepalast interessiert.

Ein suchbares Unglück

Ist über die Familie eines unserer angelegentlich und verdienstvollsten Mitbürger, des Herrn Direktor des hiesigen Stadtgymnasiums, Dr. phil. Franz Friederichs, hingebrochen. Die Gemahlin desselben, die schon seit längerer Zeit schwer nervenleidend war, hat in einem derartigen Anfälle gestern abend etwa um 11 Uhr ihre Tochter und sich selbst erschossen. Wie der furchtbare Schicksal sich zugetragen, weiß niemand, da die beiden Damen sich zu der Zeit allein zu Hause befanden. Herr Direktor Dr. Friederichs war ausgegangen und das Mädchen besorgte Wege. Die beiden wurden erst später gefunden. Die Tochter, die auf sie stierstürende Weise ihr Leben verlor, stand im Alter von 20 Jahren und war unverheiratet. Der so schwer getroffene Herr Direktor Dr. Friederichs hofft auf die aufrichtigen Mitgeföhre der ganzen Bürgerschaft sicher sein.

— Ein Denkmal auf dem Friedhofe in Seamount. Auf Anregung des hiesigen Brigaderegiments. Kameraden der Infanterie-Regiment Nr. 26 und 66 fand am Sonntag, den 9. d. Mts. in Magdeburg eine Zusammenkunft der Vorstände aller Vereine ein. Über und über hat, in welcher einmütiger der Beifall geföhrt wurde, den in der Schlacht am 30. August 1870 bei Seamount gefallenen Offizieren und Mannschaften der 13. Infanteriebrigade als ehrende Anerkennung ein Denkmal auf dem Friedhofe in Seamount (Frankreich), auf welchem die Kameraden in drei großen Wappensteinen ruhen, zu setzen. Die Abmählten Regimente 26 und 66 waren je durch einen Major vertreten. Es wurde eine Kommission gebildet, die das Weitere in die Wege leiten soll. Der Vorsitz führt Herr Oberleutnant a. D. Engel, Ehrenpensionär des Brigaderegiments 26/66, Magdeburg. Stellvertreter ist Herr Leutnant d. I. Dr. Hammett, Stiefkörper des Brigaderegiments 26/66, Halle a. S.

— Offenhaltung von Verkaufsläden bzw. Ständen an den nächsten beiden Sonntagen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß an den nächsten beiden Sonntagen, dem 16. bzw. 23. d. Mts., die Verkaufsläden auf dem Weihnachtsmarkt und in den Verkaufsläden der Stadt in der Zeit von 2 bis 3 Uhr nachmittags ebenfalls für den Verkehr frei ist.

Ueber den evangelischen Bund und seine Bedeutung für das heutige Volk

In sprach am letzten Donnerstag Herr Oberprediger Böhmer im Gemeindehaus zu St. Georgen. Um das hohe Ziel des Bundes, protestantisches Bewußtsein zu wecken und zu fähren und die deutsch-protestantischen Interessen zu wahren und seine überall den lokalen Verhältnissen angepaßte Arbeitserhebung näher zu erläutern, entwarf der Vortragende ein geistliches Bild von der letzten Generalversammlung zu Graubun. Auf diesem Boden, reich an großer Bergangeheit (Deutsch-Ordensritter), berührt in der Weidwader unseres Vaterlandes (Gourbier, Fritz Reuter), vor allem aber in der inständig durch die Kämpfe und Leiden der dortigen evangelischen Gemeinde seit der Zeit Egidianus III. bis zu Friedrich dem Großen, auf diesem historischen Boden sammelten sich im Oktober des Jahres Tausende von evangelischen Männern aus allen Gauen zu ernster Arbeit und zu erhebender Feiert. Es war natürlich, daß an dieser Stätte Dinge beprochen wurden, die (speziell für die Dittmar von Bedeutung waren. So behandelte Seminarlehrer Braune-Schwert in der Mitgliederversammlung die Frage: „Warum ein evangelischer Bund in der Dittmar?“ und zeigte in seinem Vortrag schlicht und bestimmt, wie gerade die Föhre des evangelisch-fählichen Lebens die stärkste Stoßkraft für die Selbstbehauptung der evangelischen Deutschen in der Dittmar sei. Als neue Aufgaben bejandete er fobann die Sammlung und Erziehung der Jugend, die evangelische Liebestätigkeit, die Juchabmachung des Gemeindelebens für die soziale Stellung der Glaubensgenossen, die Mitarbeit der Frauen. Dann wurde das evangelische Deutschtum dem katholischen Kolonialismus gegenüber geföhrt sein. Der sehr interessante Vortragsbeiz, der in Halle verloh, gleichfalls in der Mitgliederversammlung vom Vortrag getradt wurde, stellt nach neuerer Berechnung fest, daß durchschnittlich auf 1000 deutschen Protestanten 9 Bundsglieder kommen; jedoch im Rheinland 33, in Württemberg 14, im Königreich Sachsen 12. Unreife Kravanz und selbst Halle, die Zentrale des evangelischen Bundes, stehen unter dem Durchschnitt, während, wie sich aus den Zahlen ergibt, in konfessionell gemischten Gegenden das protestantische Bewußtsein lebendiger zu sein pflegt. Erwähnt ist noch ein einmütiger angenommener Antrag, der sich wohl in erster Linie auf die Dittmar bezieht, Württemberg zu gründen, in denen Fragen des öffentlichen Lebens beprochen werden sollen. Die aus den Abgeordneten der Haupt- und Zweigvereine zusammengesetzte Delegiertenversammlung bestellte sich zunächst mit einer von einem Altstadtschiffen ertellten Juriktration, wie eine wirksame Abwehr des Ultramontanismus möglich sei. Botschaft, Frage und gegebene Sachkenntnis sind die notwendigen Bedingungen. Sodann handelte es sich um die Unterdrückung der nunmehr acht Jahre alten evangelischen Bewegung in Oesterreich mit ihren 40 000 bis 50 000 Uebertritten. Für die Erhaltung der 85 evangelischen Bistare wurden in letzter Zeit 250 000 Mk. gebraucht. Angeföhrt solcher Weidwader, aber auch angeföhrt der glühenden Aussöhren, daß sich die 100 Weidwader nach und nach umwandeln werden in feste, selbständige Gemeinden, ist behoben, das Interesse der Glaubensgenossen für diese gegenwärtige Bewegung zu

(Fortsetzung des redaktionellen Teiles nächste Seite.)

Der Hausarzt empfiehlt bei Verstopfung und deren Folgen Califig ein wohlgeschmeckendes, mildes und wohlfeiltes Abführmittel, das für Kinder und Frauen besonders geeignet ist.

Nur in Apotheken erhältlich. Bestand: S. Fr. Pfl. California, (Spezial) Mado California Fig Syrup Co. Paris 75. Ext. Sens. liq. 20. Elia. Caryoph. comp. 5.

Advertisement for Arnold & Troitzsch featuring 'Praktische Weihnachts-Geschenke' such as 'Tepiche in allen Arten u. Grössen', 'Möbelstoffe in allen Stilarten', and 'Schlafzimmer-Dekorationen'. Includes an illustration of a building and contact information: 'Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden. Telefon 485. Grösstes Spezial-Teppichhaus.' Also mentions 'Perserteppiche' and 'Linoleum'.

Vertical text on the left margin including 'renden', 'en', 'einer', 'Beamt', 'Z. h. 628', '6890', 'Abachies', 'Pheak', 'seine', 'Bazar', 'backe', 'grüßte', 'lle a. S.', 'fur-eto', 'zel', 'marken', 'Sp.-F.', 'für', 'ntung', 'prater', 'ungen', 'ten.', 'ern.', 's. Born', 'ättern:', 'Creubs', 'n Paul', 'Solme', 'Wieder', 'Präul', 'dr. Hof', 'Mag', 'nbergel', 'ut dem', 'Wer', 'dshall', 'e. Hen', 'd. Hen', 'orgum.', 'Dr. Hen', 'Schle', 'penberg', 'annalt', 'beiber', 'Herr', 's. Hen', 'beiber', 'Herr', 'e. (Zee', 'angähig', 'haben.', 'Beuer', 'Wimna', 'Fran', 'quarte', 'dwid).



# Original-Marine-Bekleidung für Kinder

(Kieler Anzüge) nach Vorschrift der Kaiserlichen Marine.

Regulär gestrickte Knaben-Anzüge in allen Grössen.

## H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstr. 6, Parterre, I., II. und III. Etage. Elektrische Personen-Fahrstühle.

### Stadtheater in Halle a. S.

Sonntag, den 16. Dez. 1906, nachmittags 3½ Uhr:

2. Weihnachts-Kindervorstellung zur ermäßigten Preisen.  
Zum 3. Male:

#### Rotkäppchen.

Märchenpiel mit Gesang u. Tanz in 4 Akten und einem Vorspiel:  
**Der Weihnachtsengel.**

Nach dem Grimmschen Märchen bearbeitet von Deslor Will.  
Musik von Carl Hüper.

Regie: Carl Stahlberg.  
Dirigent: Kapellmeister J. Boppre. Nach dem 3. Bilde längere Pause.  
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3¼ Uhr.  
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7½ Uhr:

91. 3. Akt. Umfassend. 3. Viertel.  
Sonntag, den 9. März. Sonntag:

#### Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Victor Léon u. Leo Stein. Musik v. F. Lehár.  
In Halle spielt von Fritz Wrensd.

Dirigent: Kapellmeister E. Gottlieb.

Personen:

Baron Mirka Beta. . . . . W. Steined.

postweidmischer . . . . .

Belancien, seine Frau . . . . . S. Wothke.

Graf Danilo Danilowitsch, G. sandt- . . . . .

schaffelrei. Zeun. . . . .

D. Sen. i. H. . . . . M. Landoru.

Yanna Glameri. . . . . G. Herwin.

Camille de Meliton St. Gruffin. . . . .

Nicome Casaba. . . . . Karl Meyer.

Kaoul de Saint- . . . . .

Brioch. . . . . W. Steined.

Bobanowitsch, postweidmischer . . . . .

Konful . . . . . G. Steinegg.

Eploine, seine Frau Alice v. Boer. . . . .

Komon, postweidm. . . . .

Gef. unbekannt. . . . . Nonnenbruch.

Ugo, seine Frau . . . . . M. Scholma.

Brichschid, postweidmischer Oberst . . . . .

in Pension . . . . . Emil Stöben.

Baslawia, seine Frau M. Laschner. . . . .

Alkas, Kungli bei der postweidm. . . . .

Gesellschaft . . . . . S. Stahlberg.

Solo . . . . . Sina Thier.

Zodo . . . . . Wegbenkauer.

Jou-Jou . . . . . S. Demoschaf.

Fran-Frau . . . . . J. Geigler.

Gio-Gio . . . . . Sig. Walden.

Margot . . . . . Nella Hufsch.

Ein Diener . . . . . S. Kurabch.

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7¼ Uhr.  
Ende 10¼ Uhr. [6749]

### Nenes Theater.

Direction E. M. Masthner.  
Sonntag 4 Uhr nachmittag (60, 40, 20 Bfg.). [6750]

#### Journalisten.

Abends 8: Unsere Käse.  
Vorber: Ein Ehrenhandel.  
Montag, 3. 16. Male: Land der Jugend.

# Reinicke & Andag,

Möbelfabrik und Magazin,

Grosse Klausstrasse 40 (unmittelbarer Nähe der Marktkirche)

empfehlen den Besuch ihrer

## Weihnachts-Ausstellung!

Unsere diesjährige Ausstellung bietet wieder eine grosse Auswahl von hervorragenden Neuheiten in

**Gebrauchs- und Luxusmöbeln,**

Wiener Schaukelstühle und Sessel von Gebr. Thonet zu Fabrikpreisen.

Klubsessel in grosser Auswahl, in bestem Saffianleder, schon von Mk. 150.— an.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fernsprecher 2459.

## Walhalla Theater

Süssmilchs



Sonntag, den 16. Dez., vormittags 11½ Uhr:

#### Frühschoppen-Frei-Konzert

mit verschiedenen Solo-Vorträgen, Potpourris etc.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

#### Elite-

#### Künstler-Vorstellungen

des anerkannt grossartigen Programms.

Ferner werden zum ersten Male neu auftreten:

Oly Marletta, Tanz-Soubrette eigenen Genres.

Mokaschly-Truppe (4 Pers.) Pantomime.

Marquis Togo, Japan, Feldlager.

Zu der Nachmittagsvorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, 1 Kind frei einzuführen und haben die Vorverkaufsbillets Gültigkeit.

Preise der Plätze wie bekannt. [6514]

Von Montag, den 17., bis einschliesslich

Sonnabend, den 22. Dezbr., bleibt das

Theater geschlossen, fällt also auch die

Mittwoch-Nachmittagsvorstellung aus.

Georg Süssmilch, Direktor und Eigentümer.

### Apollo-Theater.

Direction: Gustav Paller.

Sonntag, d. 16. Dezbr., nachm. 4 und abends 8 Uhr:

Die letzten beiden Vorstellungen des diesmaligen grossen

Dezember-Programms.

Zum letzten Male:

Charles Baron's

Burlesque-Menagerie.

Die brillanten

Gigerl-Akrobaten

Br. Maxini,

4 Rohnsdorf.

Max Marzelli,

„Der Herkules“ und die übrigen Glanznummern.

In der Nachmittags-

Vorstellung:

Germäigte Kreije.

Ab Montag, den 17. bis 24. Dez., bleibt das Theater geschlossen.

Französisch

erteilt gründlich Mlle. Favarger,

Breitstrasse 16. I. [6546]

### Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 16. Dez., von zwei grosse Militär-Konzerte, nachm. ½ 4 bis abends 11 Uhr

ausgeführt vom Musikcorps des Feld-Reg. Reg. Nr. 75, Kgl. Musikdir. F. Stadl und der Kapelle des Feld-Reg. Generalleibn. Reg. Nr. 75, Kgl. Musikdir. O. Wiegert.

Stumenhof (Magdeburg) Nr. 36, Kgl. Musikdir. O. Wiegert.

Eintritt 35 Bfg. inkl. Steuer. Karten gültig. F. Winkler.

### Wintergarten.

Sonntag, den 16. Dezember 1906, abends von 8 Uhr an

#### Gross. Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt von dem Musikcorps des Feld-Reg. Nr. 75 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdir. Herrn F. Stadl.

Gutree einchl. Billettereur 35 Bfg. Karten gültig.

Im Café konzertiert bei freiem Zutritt morgen Sonntag von 4 Uhr ab das Wiener Künstler-Quartett „Bohems“.

### Literarische Gesellschaft Halle.

Sonntag, den 17. Dezember, abends 8½ Uhr pünktlich im Saal der Loge zu den 3 Deggen (Paraceplatz)

#### Vortrags-Abend

Frau Helene Voigt-Diederichs-Jena.

1. Gedichte.

2. Eine Erzählung aus dem Volksleben.

3. Eine Kinderskizze. [6800]

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.

Der geschäftsführende Ausschuss.

### Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16. I.

Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen

Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.

Arbeitszeit in der Nähstube: [5454]

Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mäntel werden geñitt. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

# Juwelen vornehmes Lager

empfiehlt

## Hermann Walter,

Inh.: Herm. Walter & Aug. Schilling, Hoffjuweliere,

Hotel Stadt Hamburg, Poststrasse.

# Schultheiss' Brauerei Aktien-Gesellschaft

## BERLIN-DESSAU

grösstes Brauerei-Unternehmen des Kontinents

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen, allseitig beliebten Biere:

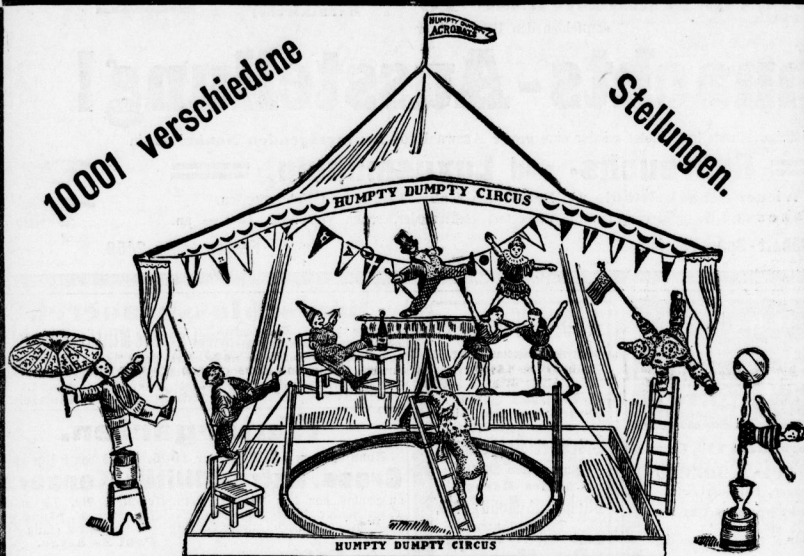
Schultheiss' **Märzen** (ganzlicht), Schultheiss' **Versand** (lichtbraun), Schultheiss' **Monopol** (dunkel).

Bestellungen nehmen entgegen alle Wiederverkäufer sowie die

Niederlage der Schultheiss' Brauerei A.-G. in **Halle a. S.**, Merseburgerstr. 45 d.

6789]

Fernsprecher Nr. 745.



**Das Entzücken der Kinderwelt.**  
Lehrreiche, nie ermüdende Unterhaltung! Stets neue sensationelle Ueberraschung!  
**Unerschöpfliche Quelle des Vergnügens.**

**C. F. Ritter, Leipzigerstr. 89, 90, 91.**

Aeltestes und grösstes Spielwarenhaus der Provinz.

### Zoolog. Garten.

Sonntag, den 16. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr

### Grosses Konzert,

ausgeführt vom Musikhp. d. Inf.-Reg. Nr. 36 (Leitung: Herr Kapl. Ruf.-Dir. O. Wiegert).

Eintrittspreis: Erw. 50 Hfg. Kinder 30 Hfg. Bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Hfg. Kinder 20 Hfg.

### Landw. Privatschule

Seinigergasse 53. Gründliche Ausbildung in landw. u. faunm. Buchführung, in Abzählungen, Verwaltungsgeschäften, Feldmessung, Rechnen u. Vollerrechnung. Sonntagsmorgens Stellung wird gratis nachgewiesen. Probepfote gratis. [5944] Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.

### Domkirchen-Chor

(Leitung: Hans Schmidt). Sonntag, den 16. Dezember 1906, abends 8 Uhr im Dom:

### Geistliche Musikaufführung: Carl Stein „Die Geburt Jesu“.

Oratorium in zwei Abteilungen für Chor, Soli und Orgel. Solisten: Frau Dr. Winteritz (Sopran), Fri. Eleonora Lehmann (Alt), Herr Alf. Teut (Tenor), Herr Lehrer Baster (Bass). Eintrittskarten zu 1 Mk., 0.50 Mk. und 0.20 Mk. in den Hofmusikalienhandlungen von H. Hehman, Reihn. Koch, sowie bei dem Domkustos Kiefer. [6686]

### 8 Vorträge über

### Betrachtung von Kunstwerken

(mit Lichtbildern) von Professor Dr. Adolph Goldschmidt zum Besten der kunsthistorischen Photographienammlung der Universität. Dienstag 4 1/2 Uhr vünlich im Auditorium XVIII des Seminargebäudes der Universität. [6770] Beginn am Dienstag, den 8. Januar 1907. Dauerkarten zu 6 Mk. und Einzelkarten zu 1.50 Mk. erhältlich bei dem Kassellan Kittelmann im Seminargebäude der Universität.

### St. Andreasberg (Oberharz) Wintersportort I. Ranges

Alljährliche Winterfeste. Der Magistrat.

### Bruno Heydrichs

### Konservatorium für Musik und Theater,

I. Malisches Konservatorium, Poststrasse 21.

In Saale des Konservatoriums: Montag, den 17. Dez., abends 7 Uhr 46. Musikaufführung (Übungabend von Grundschulern u. solchen, die 2. 1. Male auftraten), nur für Schüler des Konservatoriums und Angehörige von solchen.

Mittwoch, d. 19. Dez., abends 8 1/2 Uhr 47. Musikaufführung (Produktionsabend), zu der auch Interessenten weiterer Kreise gegen vorherige Anmeldung beim Direktor Zutritt haben.

### Auswärtige Theater.

Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Dezember 1906. Leipzig (Altes Theater): Salome. Die lustige Witwe. — Montag, Die lustige Witwe. — Dienstag, Curtius (Stadt-Theater): Nachm.: Sonnengülden und der König von Oligerland. — Abends: Die lustige Witwe. — Mittwoch, Curtius (Stadt-Theater): Nachm.: Nordische Meerfahrt. — Abends: Die lustige Witwe. — Montag: Die Nachtfahrt.

### Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank).

Gegründet 1853.

Aktienkapital und Reserven 183 1/2 Millionen Mark.

### Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3 (gegenüber dem Stadttheater).

Eröffnung von laufenden Rechnungen (Conto-Corrent-Verkehr).

Ankauf von Wechseln.

Checkverkehr.

Annahme von Spareinlagen und Depositengeldern.

An- und Verkauf, Verlosungskontrolle, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Creditbriefe auf das In- und Ausland.

Vermietung von Schrankfächern.



### Julius Rogalla,

Gr. Steinstrasse 21,

empfiehlt sein Lager

von Uhren, Goldwaren,

optischen Waren, silbernen Brautkränzen und Bestecks in allen Gattungen zu billigsten Preisen.

Neu! Flüssige Neu!

### Somatose

Hervorragendstes,

appetitregendes, nervenstärkendes

Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

### Weihnachtsbitte des Vereins für Kinderhilfe, e. V.

Nach in diesem Jahre wenden wir uns mit der herzlichsten Bitte an alle Gönner und Freunde der Kinderhilfevereinigungen, uns behilflich zu sein, doch wir den 500 Bürgern unserer 12 Anstalten eine Weihnachtsfreude bereiten können. Uns gubeachtet haben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrates entgegengenommen.

Hilf. C. Hoff, Frau Geh. Kommerzienrat Lehmann, Frau Kaufmann Kewold, Frau Geh. Kommerzienrat C. Stäcker, Stadtbürgermeister Prof. Dr. Baugert, Gewerkschaftsleiter Dr. Bernigau, Superintendent Bethge, Stadtrat Billing, Amtsgerichtsrat Dr. Bindfel, Stadtrat Bonfisch, Stadtschulrat und langj. Kreis Schulinspektor Brandel, Kaufmann Overdie, Rektor Graefe, Rektor Grothe, Stadtbürgermeister Ohgas, Bankier C. Oeschinger, Kaufmann S. Oesber, Stadtbürgermeister Oesmeier, Buchdruckereibesitzer Wilhelm Peters, Stadtbürgermeister H. Franke, Stadtbürgermeister Robert, Fabrikbesitzer Lattermann, Fabrikbesitzer Reische, Rektor Dr. Maennel, Cantillatsrat Dr. Rehs, Generalarzt a. D. Dr. Meyner, Rentier Rapp, Rektor Rantegrau, Rentier Reichel, Kaufmann G. Schumann, Kreis-Sekretär Stägemann, Stadtrat Dr. Reipmann, Oberpostamt Rüdiger, Lehrer Sauerjahn.

Landwirtschaftlicher Bauernverein des Saalkreises.

I. a. Halle a. S., 15. Dezember 1906.

Am Ende des "Hotel Kronprinz" (Evangel. Vereinshaus) fand heute Vormittag die Generalversammlung obigen Vereins statt.

Unter Vorsitz des Generalsekretärs wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre eine einstimmige Anerkennung ausgesprochen.

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Der Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre wurde dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre...

Schreie ein großes Wert und hoffe die Ärzte. Wenn Sie wieder...

Rein Zufall. Vom Prozeß gegen den Fischergesellen...

Landbarmherzigen. Der Hofe des Königs von Serbien...

Nach Unterdrückung von 45 000 Mark. Häufig ge...

Unsere geehrten Post-Abonnenten...

Verlag der Halle'schen Zeitung...

Ein Brief des fassischen Hauptmanns von Köpenick...

Der geheimnisvolle Tod eines Russen in einem Hotel...

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Verminlichtes. N. G. C. Ein Verlobungsgericht. Der Pariser "Gaulois"...

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

allen Umständen besser in der Lage, ihr freundliches Anerbieten...

Die abenteuerliche Schicksale eines Verbrechers, wie sie phant...

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Die Beschlüsse der Bauern bei Schluß des Blattes fort.

Weihnachts-Ausverkauf in Damen-Konfektion. Grosse Gelegenheitskäufe in Paletots und Jacketts, 10% Rabatt, Halle a. S., Leipziger Strasse 5.

Pöffer von dem Wute aus den Kaffenden Wunden befehdt wurden. Diese weisen überhaupt eine sehr eigenartige Form auf, so daß nicht einmal die Art des verwendeten Wundverbandes festgestellt werden konnte. Wegen der Nationalität des Toien und wegen der Tatsache, daß ihm keine Verhütung und kein Verbot munitive befohlen wurden, glaubt man mit der Voraussetzung eines politischen Attentates rechnen zu müssen, über dessen Motive und Einzelheiten indessen zurzeit noch ein dichter Schleier gedreht ist.

Aus Rücksicht auf einen Arbeiter der Gewerkschaft in St. Etienne namens Avril auf einem Schiffsbau und dessen Geliebte, weil letztere schwul war, daß er kürzlich vom Gericht zu einer Geldstrafe von 60 Fr. verurteilt wurde. Beide wurden schwer verletzt. Avril hätte sich dann selbst durch eine Kugel.

Raubmord an einem Dragoon. Ein schlimmer Vorfall, der noch der Aufmerksamkeit bedarf, wird in Watburg in der Gegend bei Sedan berichtet. Am 4. d. M. wurde der Dragoon Derrière genannt, welcher Tags vorher aus seiner Heimat in Oberfrankreich eine Wundbehandlung auf der Post befohlen hatte, morgens auf einer Weite bei dem Rätener Bahnhof beruflos angekommen. Eine Kavallerie-Batterie ließ ihn, in der Annahme, er sei betrunken, in einen Transportwagen laden und er ins „Maroenzimmer“, wo eine Wunde, die an seinem Kopfe bemerkt wurde und von der man glaubte, er habe sie sich durch Aufschlag des Kopfes auf einen typen Stein zugezogen, mit einem Gipsverband versehen wurde. In Zustande vollständiger Bewußtlosigkeit blieb der Dragoon drei Tage im Wundzimmer liegen. In der dritten Nacht bemerkte ein Gendarmesgehilfe, daß der Bewußtlose lebte. Der Inspektionsarzt wurde gerufen und verlegte noch in der Nacht die Überführung des Mannes ins Garnisonsspital. Dort wurde eine eingehende Untersuchung vorgenommen und konstatiert, daß Verwundeter keineswegs betrunken war, sondern daß er einen Medulla-Verwundung in der Kopfe hatte. Die Kugel gelangt zu haben. Es handelt sich offenbar um einen Raubmord, da dem Bewußtlosen inwieweit das von der Post geholte Geld, als auch ein Sparbüchlein, welches er stets bei sich trug, fehlten.

Ein reicher Armer ist in Schillingdorf bei Karlow vor einigen Tagen gestorben. Jungend und freiernd sprach der Rite die Totenbewohner um einen Teller warmen Mittagessen oder eine Tasse heißen Kaffees an. Nach seinem Tode fand man in seinem Nachlaß 15 000 Mark in Bar und außerdem noch mehrere Wertpapiere.

Schrecklicher Mord. Aus der Gemeinde Korbesz wird der folgende grauenerregende Vorfall gemeldet: Der dortige Landwirt Georg Zipsa war vor zwei Wochen an Lungenerkrankung gestorben. Er wurde begraben, aber schon in der nächsten Woche begann man im

Dorfe sich zu fragen, daß die Seele des Dahingegangenen zurückkehrte. Es fanden sich sogar Leute, die die Seele auf ihrem Zuge in das Dorf gehen haben und auch wissen wollten, daß die Seele in verlebene Gänge fliege, um dort die Ruhe zu suchen. Die Besichtigung dieser Leute wurde eine förmliche Veranstaltung und es wurde beschlossen, dem Haus der Ruhe zu machen. Einmal nach dem anderen kamen sie mit Lampen und Schaulen bewaffnet auf den Friedhof, gruben die Leiche aus, schnitten das Herz aus dem Leinwand, stachen es mit einer Nadel durch und verbrannten es. Die Behörden haben gegen die Verhörer die strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet.

N. v. Es ist erstaunlich, welchen Aufschwung die Luftschiffahrt in den letzten 10 Jahren genommen hat. Man kann jetzt sehr oft, zum Teil mit Interesse der Wissenschaft und der Landesverteidigung aufgelassene Luftballons dahin schweben sehen. Die Schnelligkeit, mit welcher die Ballons in den Lüften sich fortbewegen, ist natürlich von der Stärke der Luftströmungen bzw. der Winde abhängig; bisweilen ziehen sie in wenigen Minuten über eine große Stadt dahin, oftmals bleiben sie lange Zeit sichtbar und können sich kaum von der Stelle zu rühren. Am allgemeinsten hat man eine ganz richtige Vorstellung von der Schnelligkeit dieser modernen Verkehrsmittel. Bei schwachem Wind wandert ein Luftballon 18 Kilometer weit, bei mäßigem Wind aber schon 72 Kilometer, er tritt also hier schon mit dem schnellsten jetzigen Eisenbahnzug in Konkurrenz. Bei starkem Winde steigt die Schnelligkeit auf 300 Kilometer, bei sehr hartem Winde auf 720 Kilometer, bei Sturm auf 1190 Kilometer, und bei einem Orkan gar auf 1620 Kilometer in der Stunde oder 450 Meter in einer einzigen Sekunde! Das wäre also dann fast 30 mal schneller als ein Schweißzug, und dabei spüren die Luftfahrer selbst natürlich kaum etwas von der eiligen Fahrt ihres Trägers.

Ein Luftmord ereignete sich, wie noch erinnernlich sein dürfte, am 30. September in der Nähe von Vah. Die Nachforschungen nach dem Täter blieben bisher erfolglos. Jetzt scheint Licht in die Nebelhaftigkeit zu kommen. Nach Mitteilungen der Presse geht ein Schuß, der bei der Leiche des Mädchens aufgefunden wurde, zur Mannschafsstunde Nr. 36 des in Labe garnisonierten Infanterieregiments Nr. 109. In der Stunde haben seiner Zeit Referenzen gelegen.

Zur Auflösung des Reichstages wird den „Zeitg. N.“ aus folgendem geschätzten Blatte in bezug auf den neuen Reichstag zum Ausdruck bringen möchte:

Es soll ein deutscher Junge sein,  
 O Gott im Himmel dich herein  
 Und gib uns rechten deutschen Mut,  
 Daß wir dich lieben treu und gut.  
 Es muß ein deutscher Junge sein,  
 Das Zentrum dich nicht mehr herein,  
 Das „Schwarze“ wird uns längst zur Qual  
 Doch Bismarck, hoch „Zenti“ ja!

Theodor Sch.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Vergessen Sie nicht, daß Weihnachten bevorsteht, und daß als bestes Weihnachtsgeschenk sich eine Caw-Füllfeder erweist, welche, von Mk. 12.50 aufwärts, der Größe der Goldfeder entsprechende, künstlich ist. Es gibt nichts Brauchbarer, weil jedermann täglich sich einer bedienen muß. Es gibt auch nichts Dauerhafteres, weil sie lebenslänglich vorhält. Es gibt überhaupt nichts, dessen sich der Beschenkte angenehmer erinnert, als der Gabe einer Caw-Füllfeder. Nachahmungen sind zahlreich, aber jeder Händler von gutem Rufe wird Ihnen eine Caw verkaufen, wenn Sie Caw verlangen. Man beachte beim Kaufen, daß der Baller den Namen Caw trägt. Bezug durch Briefbestellung. — Qualität, Katalog gratis. **Schwan-Feinheits-Fabrik, Nürnberg.** (5932)

**Hirsch'sche Schneider-Akademie,**  
 Berlin C., Roten Schloß 2.  
 Prämiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbeausstellung 1879  
 Neuer Erfolg. Prämiert mit der goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, bedeutendste und mehrfach preisgekürzte Fachlehranstalt der Welt. Begründet 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren, Damen und Mädchen (Schneider). Stielvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. Die Direktion.

Rheinisches  
**Technikum Bingen** für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chausseukurse.  
 Programme frei.

# Seiden-Ausverkauf.

Grosse Bestände in Damasten, Blusen-Seiden, Foulards, Merveilleux etc. habe ich dem Ausverkauf noch beigelegt und bietet sich für Brautpaare eine selten günstige Kaufgelegenheit.

Preise teilweise unter der Hälfte ermässigt.

Ganz besonders billig!  
 Ein grosser Posten  
**Seidenstoffe 90** Pfg.  
 Wert bis 3.50 Mk., jetzt durchweg  
**Paul Eppers,**

Halle Saale, Gr. Ulrichstr. 13-15.

Gut und preiswert kaufen Sie:  
**Puppenwagen,**  
 300 Stück am Lager,  
**Sportwagen,**  
**Kindewagen,**  
**Lernskorbwaren**  
**Korbmöbel**  
 sowie  
**Reisekörbe**  
 uhm.  
 alles in konkurrenzloser Auswahl und bester Arbeit  
**A. & B. Schmidt,**  
 Korbwarenfabrik,  
 Gr. Steinstr. 29, neben Sport-Hotel.  
**Seltene Gelegenheit.**  
 Eine offene, edel Glasbühner **Damen-Uhr,** d. h. eine Herren-Uhr sehr preiswert unter Garantie zu verkaufen durch 18778  
**A. Herrmann,**  
 Uhrmacher, Weidenstr. 16.  
**Gespielte Pianinos,**  
 ganz vorzüglich erhalten, v. Beckstein, Binje, Holz, Ritter u. Fr. 350-600 Mk. zu verkaufen.  
 5 Jahre Garantie. (6810)  
 R. Hill, Gr. Ulrichstr. 33/34.  
**Bei Keuchhusten, Asthma, Atemnot, Lungent, Katarrh, Heiserkeit, Auswurf, Verschleim, Kehlkopfentzündung, Krätze, Hals-, Nachtschwärz, Influenza, Erkält. u. Schlaflosigkeit wirkt überraschend u. seit Jahren erprobte Pohl's Familien-Tea (Basilien-tee), Allen Geplagten empfl. Zahrl. Dankesch. Prämiert 1900 gold. u. silb. Med. 8 Pakete Mk. 2.50. Pak. Mk. 1.—. Die Wirkg. w. noch erhöht durch Pohl's Wacholder-Extrakt-Bonbons, a. Jahrb. v. 1. Pfl. Mk. 1.50. Versandh. „Georgboia“ Georg Pohl, Berlin W., Hohenzollernstr. 69.  
**Urin-Untersuchung**  
 chemisch und mikroskopisch, sowie  
**Prüfung von Auswurf**  
 auf Tuberkelbacillen  
 fertigt gewissenhaft und billig  
 Apotheker C. Krüger, Königsstr. 24, Ecke Pfefferbergstr.**

## Tausch & Grosse

Buch- und Kunsthandlung,  
 Gr. Ulrichstr. 38. Halle a. S. Fernruf 483.

Spezialität:

### Stilgerechte und aparte Einrahmungen.

Kupferstiche	Büsten u. Statuen	Prachtwerke
Radierungen	in Bronze, Eisenblechmasse und Marmor.	Klassiker
Ölgemälde	Ungar. Majoliken	Jugendchriften
Aquarelle		Kochbücher.

**Kunst-Gläser u. Vasen von Emil Gallé-Nancy.**

### Gerahmte Bilder jeder Art

von 1 Mark 50 Pfennig an,  
 \* weit über 1000 Stück auf Lager. \*

Niederlage der Kgl. Porzellan-Manufaktur in Kopenhagen.

6787

**Orchestermusik-Verein.**  
 Montag, 17. Dez. 1906, abends 8 Uhr  
 Hotel „Kronprinz“: V. Veronabend.  
 Mozart, Sinfonie G-moll, Lassen.  
 Fest-Ouv. Wagner, Chor der Friedensboten, Benda, Dornröschen, Wagner, Ouv. „Tannhäuser“.

**Lohns wäscht am besten**

Ein Blumenstück mit Springbrunnen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter Z. k. 630 an d. Exped. d. Stg. erbeten. (6805)

Zum 1. April 1907 ebenfalls in  
 18822  
**Lebensmittelwarengeschäft**  
 (auch Filiale) zu übernehmen  
 gesucht. Etwaige Angebote unt. Z. l. 681 an d. Exped. d. Stg. erb.

**Briefmarkensammlung,**  
 über 2000 Stück laubere Marken meist Europa, preiswert zu verkaufen. **Stollbergweg 23 III r. 12-2 Uhr.** (6830)

Geld auch gegen bequeme Zahlung verleiht diskret und schnell zu kulantem Bedienung Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mansteinstr. 10. (Glänzende Dankeschreiben.) (5950)

**800 000 Mk.** auf Aktien billig anzulegen.  
 Werbung u. A. F. 446 Rud. Mosse, Wagnersbrg. (5920)

**600 000 Mark**  
 sollen von einer Familienverteilung zu 3% auf prima Aktienbesitzheit ausgeben werden. Offert. sub A. P. 206 an Rudolf Mosse, Wagnersbrg. (5921)

Wer bar Geld braucht, wende sich vertrauensvoll an G. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Anerkannt reelle, schnell u. diskrete Erledigung. Patentdrückung vollständig. Prob. D. Darsch. Rückporto erb.

# Grösstes und bedeutendstes Bohrunternehmen Europas.

Höchste Auszeichnung auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Ausstellungs-Medaille und Staatsmedaille.  
Höchste Auszeichnung auf der Allgem. und Weltausstellung in Lüttich 1905:  
Grand prix, Ehrentitel für Wissenschaft., Goldene Medaille für Arbeits- und Wohlfahrts-Einrichtungen.

## Internationale Bohrgesellschaft Akt.-Ges.

Erkelenz (Rheinland).  
Telegramm-Adresse: Raky Erkelenz.

Tiefbohrungen jeder Art „System Raky“. Patentiert in allen Hauptstaaten.

Meisselbohrung kombiniert mit Diamantbohrung. Sicherer Gebirgsaufschluss durch volle Kerngewinnung. Bohrprojekte.

Verkauf von Kohlenfelder-Komplexen in Lothringen, Rheinland u. Westfalen sowie Kalifelder-Komplexen im Bergfreien u. in Hannover. Schachtarbeiten nach eigenen Systemen mittelst Druckluft-, Gefrier- u. Abböhrverfahren. Fabrikation u. Lieferung von Bohrwerkzeugen, kompl. Tiefbohranlagen u. Maschinen für den Bergbau.

Gesamstbohrleistung: 1. April 1901 bis 31. März 1902 . . . 28,937 m 1. April 1903 bis 31. März 1904 . . . 61,458 m  
1. April 1902 bis 31. März 1903 . . . 47,790 m 1. April 1904 bis 31. März 1905 . . . 84,689 m  
1. April 1905 bis 31. März 1906 . . . 176,632 m

Grösste Monatsleistung 22741 Meter. [6254]

Grösste Tagesleistung von einem Bohrkran wiederholt 200 Meter und darüber in 22 Stunden.

Besichtigen Sie

unsere erprobten  
und bewährten

# Spiritus-Glühlicht-

Lampen und Brenner.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft

Leipzigstrasse 43. — Halle a. S. — Leipzigstr. 43.

Kein Kaufzwang! Preisliste kostenlos!

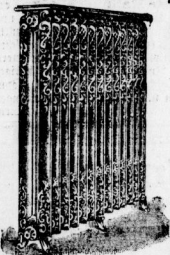
# Zentral-Heizungen

Niederdruckdampf- u. Warmwasserheizungen  
mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen.  
Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen.  
Dampfkochkuchen, Dampfwaschküchen.

# Dicker & Werneburg

Gegr. 1878. HALLE A.S. Fernspr. 31

Hunderte von Anlagen im Betriebe [6745]



# Hallesche Röhrenwerke

A.-G. Halle a. S. Fernspr. 901.  
Abteilung C. [6744]

Zentralheizungen aller Systeme,  
Wintergarten- und Gewächshausbau.  
Lüftungs- und Trockenanlagen.  
Arbeiter-Wascheinrichtungen, Brausebadanlagen.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

# Verbrennungs-Motoren

für Gas, Benzin, Petroleum  
Solaröl, Ergin, Spiritus.  
neueste, einfachste, eigene Konstruktion.  
Beste billigste Betriebskraft für  
Kleinverbraucher und Landwirtschaft.

# Sauggas-Motoren

billiger als Dampftrieb  
(1 PS. = 1-1 1/2 Pfennig).  
Sachgemässe Reparaturen von  
Motoren und Automobilen aller Systeme  
zu zivilen Preisen. [6776]

F. Herbst & Co. Motoren- u. Bäckerei-  
maschinen-Fabrik, Halle a. S. 29.

# Richard Riedel,

Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,  
Leipzig-R., Telephon 2504. Leipzig-R.,  
Senefelder-Str. 4.

(früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deutz und andere  
größeren Werken tätig).  
empfehlend sich zu Revisionen und Reparaturen von Motoren,  
Dampfmaschinen etc. aller Systeme.

Übernahme von Umbauten und Umzügen maschineller Anlagen.  
Umwandlung von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc.  
Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu verzeichneter Motoren  
Transmissionen, Anlasser-Verrichtungen für Motoren.

Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft.  
Lager von Ersatzteilen für Motoren, Motoren- und Maschinen-Oel,  
const. Fett und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.  
Prompts Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung  
unter reeller Garantie. [6774]

# Sachenwaltsbureau PACT-LEIPZIG 2.

Besorgung u. Verwertung.  
Rud. Speck,  
Marienstr. 4.  
Geldschänke,  
Bitter aller Art.

# Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von  
Lasten.  
Einfach!  
Praktisch!  
Bewährt!



Ph. Maylarth & Co. Frankfurt  
a. M.

# Sägespäne

ferse, führen u. wassergemacht haben  
billig abzugeben  
Lüttigs Wwe. & Sohn,  
m. b. H., Dampfjunge- und Döbelwerke,  
Galle-Str. 6. [6806]

# Flammrohrkessel Kesselschmiedearbeiten Schweissarbeiten.

Rheinische Dampfkessel-  
und  
Maschinenfabrik

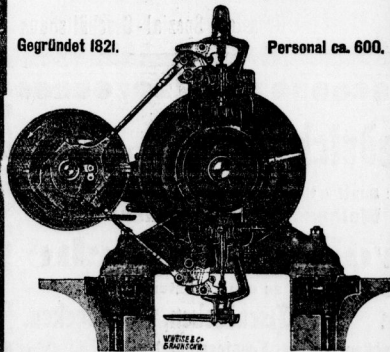
# Züttner

G. m. b. H. [1011]  
Uerdingen a. Rhein.

# CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei  
und Maschinenbau  
Altwasser in Schlesien  
liefert und empfiehlt als Spezialität

Gegründet 1821. Personal ca. 600.



# Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen

liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, voll-  
kommenem Zwanglauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.

# Centrifugalpumpen

für niedere und grosse Druck-  
höhen, speziell Förderrinnen nach System  
Kreis und Patent Marcus.

# Transport-Anlagen,

Lufterhitzer-Anlagen zur Ausnützung der Wärme  
des Abdampfes bei Dampf-  
maschinen mit u. d. ohne Kolkurreuz. [5925]



Gleise, Wagen, Lokomotiven zu Kauf  
und Miete.  
Gratzteile jeder Art. [5942]

Hallesche Bahndarfst-Gesellschaft 2,  
Bernstr. 673. Halle a. S. Sandwehstraße 5.

# Predröcken

aus Hebern (Winterlager), gut  
erhalten, preiswert zu verkaufen.  
Seipzigerstraße 76. [6806]

# Waschgefäße

auser halt, billigst. [5916]  
Zander, Gr. Klausstraße 12,  
Witzl bei Stabat-Spat-Strass.

# Backmulden,

Backtröge,  
Rudenschlebe,  
Rudenschreier,  
Rudenschäber u. Kartons,  
Tortenschleber,  
Verwandflößen

grösste Auswahl bei [6406]  
Th. Franz, Göttingerstr.  
[Wartstr.]

# A. R. Heinicke, Chemnitz

Wilhelmplatz 7. 000

Fabrik-  
schornstein-  
bau, Berlin N.W.,  
Bruckenthaler-  
Düsseldorf,  
Klosterstr. 94.  
Dampfkessel-  
einmauer-  
ung. Wien - Moskau  
New York.



Erbauer des höchsten Schornsteins der Erde.

Gut erhalten 6657

# Salitten

(Korbflößen) zu verkaufen,  
Heyne zu Teutleben, Station  
Pauendorf (Saalfeld).

# Wäsche-Mangeln

(Drehrollen)  
für Leinwand (Mangelrahmen)  
sowie jeden anderen Bedarf für  
Hand- und Kraftbetrieb in jeder  
erwünschten Grösse. Das Neueste:  
Durchdrehmangeln  
mit hoher Glättfläche,  
spielend leichter Gang und herr-  
lichste Wäscheglättung. Zahlreich  
patentiert. Leichtes Zubehörsystem.  
Vorzüglichste Kapitalanlage. Ich  
sende Lokalanleitungen.

R. Wahren, Chemnitz,  
Weberstrasse 19-14.  
Langjährige Erfahrung. Im Umssatz konkurranzlos.

# Guttschirre,

zur eigene solide Fabrikate, laufen  
wie am billigen bei [6141]  
H. Langrock Nachf.,  
Mittelstraße 1.

# Weihnachts-Ausstellung.



Kinderkochherde von 50 Pfg. an.

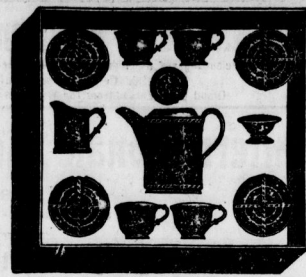
Emaillierte Spielwaren, Kaffeeservice, Speiseservice, Kochherde, Puppenküchen etc. Zirkel 100 Stück emaillierte Kinderkaffeeservice etc., vorjähr. Muster, verkaufen wir, um damit zu räumen, (6766)

**25% billiger.**

Unsere Ausstellungshalle mit praktischen Weihnachtspräsent-Artikeln ist bis 10 Uhr abends geöffnet.

## Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.



# Wichtig für Korpulente!



**Tadellos passend,**  
bequem im Sitz und in bester Verarbeitung

halte ich, wie bekannt, ein grosses Lager in

**Jackett-Anzügen, Rock-Anzügen, Paletots, Joppen, Hosen, Schlafröcken, bunten Westen etc.**

für die korpulentesten Herren, sowohl für grosse als auch für unterste Figuren.

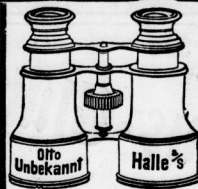
— Täglich Eingang von Neuheiten. —

Grösste Auswahl.

Niedrigste Preise.

# S. Weiss,

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.



**Operngucker,**  
**Krimstecher**  
von vorzüglicher Wirkung.  
**Reisszeuge,**  
**Thermometer**  
fürs Zimmer und Freie sowie gewerbliche Zwecke.



**Barometer**

verschiedenster Konstruktion, zuverlässige Ware.

**Hygrometer,**  
**Modelldampfmaschinen,**  
**Schablonen,**  
**Brillen und Klemmer**

in Gold, Double, Nickel, Stahl empfiehlt in grösster Auswahl

## Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. (6766)

**Lützen,** ein freundliches Landstädtchen in nächster Nähe mit Leipzig, hat gute Bahnverbindungen mit Leipzig, Halle, Thüringen, laubere Straßen, schöne Anlagen und einen ca. 60 Morgen grossen Park, gute Bürgerhöfe mit Mittelbau, städt. Krankenhaus, Badeanstalt, Elektrizitätswerk, welches Licht für 45 Pf., Kraft für 20 Pf. pro Kilowattstunde abgibt. Stenern sind niedrig. Zu Wohnungen und Industrieanlagen ist billiges Bauland vorhanden. Die Stadt will folgendes in nächst. Nähe d. Bahnhofes zu Anbauarbeiten billig abgeben u. derartige Unternehmungen tüchtig begünstigen. Näh. Auskunft erteilt der Magistral zu Lützen.

Nur Gr. Ulrichstr. **Friedrich Arnold** im Hause Mars-la-Tour.

Inh.: Adolf u. Hermann Keller, empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**

## Prachtvolle Teppiche

von den grössten bis zu den kleinsten.

**Gestickte Portièren** in modernen Mustern, **Tischdecken, Reisedecken.**

Schlafdecken, Plaids, Fenstermäntel.

Schöne Fellteppiche u. Bettvorleger, Angorafelle, Gummischdecken, Cocos- und Linoleumteppiche für Herren- und Speisezimmer, Linoleum-Läufer, Läuferstoffe. (6809)

Billigste Preise.

Reiche Auswahl.

Fernsprecher 315.

Fernsprecher 2329.

Fernsprecher 2329.

**Konditorei und Bäckerei**  
**Gustav Schimpf,** Gr. Ulrichstrasse 53,  
empfehlen seine rühmlichst bekannten

## Weihnachtsstollen

in zwei Qualitäten und jeder Preislage. Bestellungen nehme entgegen.



WARKE PFEILRING

Nur die Marke „Pfeilring“ gibt Gewähr für die Echtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream und weisse Nachahmungen zurück. (6648)

Martinikenfelde. Charlottenburg, Seiner 16.



**Schautelpferde**

3. Hohen. Schaufen. mit boppeter Kinderlederhülle. nur bestes Fabrikat.

**J. F. Junker, Poststrasse 6.**  
Nachbars Niederlage.

Weihnachtsgeschenke

Grösste Auswahl

Ausstattungen

**Porzellan**

Tafelservices  
Kaffeeservices

Echt Meissener Porzellan

**Krystall**

Weinglasarmaturen  
Krystallweisses Pressglas

## A. Knabe,

Küchengeräten  
Waschservices  
**Steingut**

Modernes Steingut

**Nikolaistr. 2.**

Gegründet 1825.

Jardinieres  
Vasen

**Majolika**

Beste Qualität

Billige Preise

Ersatzstücke nach Jahren

Strümpfe in jeder Stärke werden gut angefertigt bei H. Schnee Nachf., Gr. Eichenstr. 84.



Weihnachtsbüchertisch.

Regge, Christian, Gemmaliehdirektor, Dr. Freund und Seiden des Feldmarschalls. Kulturbilder aus dem Kriege 1870/71. Nach eigenen Entwürfen im Infanterie-Regiment Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27. Verlag von C. A. Schwetfische und Sohn in Berlin. Preis gebunden 3,50 Mk. Der Verleger begleitet auf Wunsch seine eigenen Entwürfe den Vaterlandskriegern von dem Augenblicke an, wo der Krieg erklärt wird, durch alle bunten Wechselfälle und Schicksale hindurch, und in lebensvollen, farbigen Szenen sieht das Panorama des Krieges am Leser vorüber, so daß er mit dem Erzähler nicht und gewissermaßen erlebt, wie es wirklich hergeht, nicht nur in den eigentümlich freigelegten Lebenslagen, sondern auch in tiefsinnlichen Stunden der Ruhe und Selbstbetrachtung und im Verkehr mit den Bewohnern des fremden Landes. Die Gestaltung von Sprache, Sitte und Gewohnheit des anderen Volkes führt zu Vergleichen mit der bewußten Eigenart und dürfte den vorgeführten Kulturbildern einen besonderen Reiz verleihen. Ge-

schrieben ist das Buch für Geschäfte, die im Kleinen das Große zu erkennen und zu würdigen wissen, sich in ihrem patriotischen Denken gern zu der großen Zeit der Weidaggründung zurückwenden und dort für deutsches Gelingen ihre Hoffnungsfreudigkeit heilen und erneuern.

Simplificius. Eine Jugendgeschichte von Germinie Villiger. Stuttgart. Verlag von Adolf Bong u. Comp. 1907. In dem unterhaltend geschriebenen Buche werden wir mit der Lebensgeschichte (der der Schriftstellerin selbst) einer Dame der besten Gesellschaftskreise bekannt gemacht, und zwar geschieht es in Form von Briefen, welche lettere an eine Pensionfreundin schreibt.

„Muz“, so nennt sich die Heldin der Geschichte, ist in einer löhlichen Pension bis zu ihrem 17. Lebensjahre erzogen. Aus Elternhaus zurückgeführt und den Freuden des Lebens angeführt, kann Muz zunächst an nichts Gefährliches finden. Es bietet an ihr noch alles das, was ihr in der strengen Klosterzucht eingepflanzt ist. Sie scheut das gesellschaftliche Leben, glaubt, im frohen Tanz eine Sünde erlösen zu müssen, bangt geradezu vor dem Theater usw. Als ihr aber bedeutet wird, daß alle solche Sachen

zum Leben gehören, verläßt sie, ihre Ansehnungen zu überwinden und — es gelingt ihr. Aus der Anziehung wird eine Begleitung; zunächst fürs Theater, dann für die Fröhlichkeit bei Tanz und Spiel. Später versucht sich Muz auch schriftstellerisch zu betätigen. Aber erst als sie, wenn auch mehr platonisch, ausnahmslos geliebt hat, wendet sie sich ganz der Schriftstellerei zu. Nachdem ihr anfänglich manche Enttäuschung nicht erlitten geblieben ist, erregt sie schließlich doch Erfolg; sie wird eine fruchtbare, beliebte Schriftstellerin. Das recht originell, begeistert und festland geschriebene Buch hat durchaus unseren Beifall gefunden.

Der Degenpremier und andere Novellen. Von Hans Hoffmann. (Berlin, Verlag von G. E. Schönerhans & Co. 1906.) Nicht die beste von allen ist der „Degenpremier“, gerade nicht. Sehr schön und stimmungsvoll ist dagegen der Inhalt der ersten Erzählung „Angehört“. Sie spielt im hohen Norden, nicht an der Küste im westlichen Norwegen und schildert in poetisch schön empfundener Sprache die Schicksale der jungen Wäde eines beim Rettungsversuch Schiffbrüchiger vermalterde Seemanns. Inga ist vom Piraterie an Kindesstatt angenommen worden, aber durch

Weihnachts-Neuheiten.

Für Festgaben besonders billig.

Ball-Stoffe

- Seiden - Chiffons u. Gaze mit Silber-effekten Mtr. 3,50-7,50 Mk.
Marquise neuste Seidengaze in allen Lichtfarben Mtr. 5,00 Mk.
Radium u. Crêpe de Chine Mtr. 5,00-12,50 M.
Seiden- u. Baumwolle-Tulle in allen Farben, Mtr. 1,25-18,00 M.
Halbfertige Roben Mousselin, Japan, Tüll, 8,50-150 Mk.
Halbfertige Roben Plüsch, Roben, Chiff., Spitz-R. 18,00-225 Mk.

Pelzwaren

- Pelzmuffe Kanin, Bismar, Marmel, Nutria, Persianer, Skunks, Seal, Nerz in den neusten Façons 2,75-45 Mk.
Pelzjacken 48,00-200 Mk.
Pelzkragen Rasse, Kanin, Nerz, Marmel, Nutria, Thibet, Feh 2,00-50 Mk.
Pelz-Stola Seal, Bismar, echt Nerz, Skunks, Muffen, Nutria, Persianer 5,50-250 Mk.
Feder-Boa Straußenfeder, Marabouts, weiss, schwarz und farbig 6,50-160 Mk.
Hermelin-Krawatten mit u. ohne letzte Neuheit 6,50-75 Mk.

Kostüme

- Kostüme moderne, halb anliegend 16,00-70 Mk.
Kostüme Tailor made, Jagos und halblang 20,00-100 Mk.
Kostüme englische Tuche und Fantasiestoffe 40,00-150 Mk.
Kostüme elegante, Strass-erkostüme, Boleros 28,00-80 Mk.
Kostüme fussfreie Sport- und Reise-Kostüme 19,00-36 Mk.
Kostüme Backfisch-Kostüme 12,50-30 Mk.

Gardinen

- Gardinen weiss, crème u. farb., Engl. 1,75-36 Mk.
Stores Tüll, Spachtel Fenster und Band-Arbeit, Garantie für Haltbarkeit Stores nach Künstler-Entwürfen, Darmstädter Richtung 1,50-35 Mk.
Vorhänge 2,75-25 Mk.
Dekorationen aus Tuch, Plüsch und Leinen, best. u. Schönes 4,00-45 Mk.
Vitragen aus bestem Gips u. Contil, abesp. u. meterweise, Fenster 2,00-14 Mk.
Lambrequins in weiss, crème u. farb., Tüll, Tuch u. Plüsch, 0,50-10 Mk.

Fenster-Mäntel, Klein-Möbel, Lampenschirme, Pompadours, Taschen, Fächer, Gürtel, Handschuhe, Regenschirme, Kissen, Kissenplatten, Kopftücher, Chales, Plaids, Krawatten, Kragenschoner, Ball-Blumen, Ball-Umhänge, Teegedecke.

Seidenwaren

- Messaline u. Mousseline Bevorzugteste glatte 1,50 Seidenst., 60 cm br. Mtr.
Taffet Mousseline gestr. u. kar., in d. neuest. M., 45-48 cm 2,00-3,30 Mtr.
Damas, Chiné einfarbig und mit bunten Effekten, 45-52 cm 2,50-6,75 Mtr.
Schotten in dunklen und lebhaften Farben, 45-62 cm 2,50-5,25 Mtr.
Sammete einfarbig, bunt, gestreift, gepuirt, 45-48 cm 2,00-6,00 Mtr.
Velvets gestreift, kariert und glatt, 50-56 cm 1,00-4,00 Mtr.

Blusen

- Blusen Well-Blusen, moderne Webarten und Muster 3,75-24 Mk.
Blusen Seiden-Blusen, weiss, schwarz und farbig, reich garniert 6,50-60 Mk.
Blusen Spitzen-Blusen, Tüll, Valenciennes, Spachtel etc. 10,00-150 Mk.
Blusen Sammet-Blusen in allen Farben 15,00-60 Mk.
Blusen Seidene Hemd-Blusen, Japan, Taffel, Messaline etc. 8,50-40 Mk.
Matinees aus Wollstoffen, Waschstoffen und Seide 3,00-30 Mk.

Fertige Kleider

- Gesellschafts-toiletten in hellen u. dunkl. Stoff. 20,00-200 Mk.
Hochzeitstoiletten mit eleganten Garnierungen 40,00-350 Mk.
Ballkleider in zarten Lichtfarben 16,00-125 Mk.
Strassenkleider in best. Verarbeitung 30,00-200 Mk.
Hauskleider aus soliden Stoffen 14,50-50 Mk.
Morgenkleider in den neusten Façons 4,50-80 Mk.

Teppiche

- Teppiche Echte Orient-Teppiche, kl. Vorl. 11,00 Mk.
Teppiche u. größte Salon-Tepp., □ Mtr. v. an.
Vorleger Pa. Axminster, Imt. Büssel, Tournay, Coops, Velours etc. 6,00-180 Mk.
Läuferstoffe versch. Br., Läuferchoner 1,25-30 Mk.
Abtreter in Coops, Plüsch und gebochten, Japan-Matten 0,40-6 Mk.
Möbelstoffe Moquettes u. Fantasiest. 0,25-8 Mk.
ein. Möbelpolische, Mtr. 2,00-12 Mk.

Kleiderstoffe

- Tuche schwarz u. farbig, beste Gewebe, 110-130 cm breit, Mtr. 2,60-8,50 Mk.
Kammgarne Satins, Crêps, Diagonal, Armure, Wilsperd, 100-120 cm schwarz und farbig, 1,75-6,00 Mk.
Cheviots 95-130 cm breit, 0,90-5,50 Mk.
Kostüme englischer Geschmack, 95-130 cm breit, 1,20-6,00 Mk.
Schotten in geschmackvollen Zusammenstellungen, 95-115 cm breit, 1,25-5,00 Mk.
Blusenblänelle Streifen, Karos und kleine Effekte 0,80-5,00 Mk.

Röcke

- Kleider Röcke fussfreie Wollstoffe in schwarz u. farbig 3,75-40 Mk.
Kleider Röcke fusstriebe Seidenröcke, kariert und einfarbig 22,50-90 Mk.
Kleider Röcke elegante Kleider Röcke, Miederform 10,00-60 Mk.
Unterröcke aus Velour und Moiré, normal und extra weit 2,75-28 Mk.
Unterröcke aus guter Seide, apart garniert 16,50-90 Mk.
Unterröcke aus Flanel, Piqué, weiss Sticker-Röcke 2,50-40 Mk.

Wäsche

- Damen-Wäsche Damen-Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Jacken, Kragen, Manschetten, Servietten und Oberhemden, Nachthemden mit u. ohne Monogram, weiss u. mit bunt. Kante, f. Damen, Herren u. Kinder.
Herren-Wäsche weisse glatte, gestreifte u. damassierte Bezüge, bunte Bezüge, fertig genit.
Taschentücher Handtücher, Bade-Mäntel, Frottiertücher.
Betwäsche Hemdentuche, Louisiana, Barchent, Piqué, Damast in verschiedenen Breiten.

Decken

- Tischdecken in jeder Grösse und vielen Farben 1,50-36 Mk.
Diwanddecken aus Plüsch u. Fantasiegeweben 5,00-100 Mk.
Waschdecken n. Künstler-Entwürfen gewebt und gedruckt 2,50-12 Mk.
Reisedecken u. Plaids, engl. u. deutsche Waren, Seidendecken in Tüll, Piqué u. Watte, ein- und doppeltbettig 3,00-40 Mk.
Schlafdecken und Steppdecken in allen Farben 3,00-30 Mk.

A. Huth & Co.

Bei Bar-Einkäufen 3% Rabatt.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Halle a. S., Gr Steinstr. 86 u. 87.

Damen-Hüte meist zur Hälfte des regulären Preises.

feinen Tod neuerdings verahnt. Der Sohn des neuen Herrschers liebt Inga, das kleine nordische Mädel, sie aber weiß den heimlich mit Geliebten im Geheimen bei ihrem ungeliebten Weiden zurück; der Herrschers Tochter, die Verlobung ist für sie ein weiterer Schritt zum Tode, und nur als Reiche steht ihm Inga wieder . . . . .

**Waldhühner.** Erzählung aus dem Wilderleben von Maria v. Schiller. Berlin SW. 11. Verlag von Otto Kuntze, 1906. Die vorliegende umfangreiche Erzählung — das Buch hat gegen 400 Seiten — ist wohl eine der besten des vorliegenden „Apentia“-Verlags. Es gibt einen tiefen, auch lebendigen und interessanten Einblick in die intimsten Schicksale der schicksalhaften Waldhühner, ist doch eine wahre Tragödie mit in die Erzählung verflochten. Wie der Schöpfer der Waldhühner, ein Soldat und Wilder, heimlich aber der schicksalhaften Waldhühner mit der hundertjährigen Vergangenheit, der er mit der Natur der Waldhühner verflochten ist, das Verhältnis bricht und sich mit der Ehefrau verliert, auf dem Waldhühner verheiratet, doch wohl dort die Gelegenheit zur Wilderei eine bessere ist, mit welchem Resultat er als „echter“ Soldat wieder zurückkehren zu müssen weiß und wie er schließlich durch die ungeliebten Vermählungen des Wilderers Dr. Knapp, einer jungverheirateten Frau, die im Vorbergehen der Erzählung steht, erbt und der Gerechtigkeit überantwortet wird, ist so meisterhaft erzählt, die nächsten Ereignisse auf den Waldhühner und den „Lairer Wald“, ebenfalls ein verwegener Waldhühner, sind so lebendig und spannend geschildert, daß man das Buch kaum weglegen, bevor man es zu Ende gelesen. Auch Freunde der Natur kommen durch die Beschreibung der heiteren und ersten Jagderlebnisse des Waldhühners Dr. Knapp voll auf ihre Rechnung. —

**Waldhühner der Nacht und andere Novellen von Maria v. Schiller.** (Berlin W. 35, Verlag von Carl Dunder & Pöhlke 3. März.) Maria v. Schiller hat schon so prächtige Proben ihres reichen Erzählertalents abgelegt, daß wir mit Freude und Neugier nach dem Buche griffen. Und es hat unsere Erwartungen nicht getäuscht. Es enthält 15 Novellen, die die sämtlichen Tage für sich, keine Nebenhandlung in sich abgegrenzter kurzer Novellen sind, die man mit Vergnügen liest. Welche Lebensnähe spricht aus den heiteren und ernsten Szenen, die namentlich so treffend das Leben des Waldhühners vor Augen führen. Wie wollen einzelne Erzählungen nicht herausgreifen, sie sind, eine wie die andere, lebenswert und bieten ausgereifte und befriedigende Unterhaltung. —

**Frühlingslese.** Von Reinhard Wogen. „Leidit überst aus dem indischen Gitanavinda des Vishavadeva.“ (Halle a. S. Kommissionsverlag von J. Trautve.) Der Gitanavinda ist, so heißt es in dem Vorwort, das „Kleinod der Natur, und zwar genau das hohe Lied der Liebe, wie das der Romantik.“ Die Sinnhaftigkeit wird in ihm ganz als natürlicher Zustand begriffen und bis in ihre reinsten Momente aufgedeckt. Wir sind allerdings der Meinung, daß die blühende ideale Epoche in diesem Falle nicht hätte überlebt zu werden brauchen, denn die so schmaler Sinnhaftigkeit durchdrungen, im Deutschen sehr „modern“ klingenden Verse lesen sich nicht anders, als wenn sie modernsten Zeiten noch hätten und dem ebenfalls sehr modernen Umschlag heranzuziehen, den Schönen und Tadeln lieber nicht in die Hand zu geben. —

**Ein Arzt der Seele.** Ein Roman von Wilhelm von Sillken geb. Wich. Fünfte Auflage. Mit einem Vorwort der Verfasserin. (Berlin 1906, Verlag von Otto Kuntze.) Die bekannte Romanautorin hat in dem bisherigen Roman ein interessantes Thema in einer interessanter Weise behandelt — das Thema der Frauenemanzipation. In dem Roman zu der vorliegenden fünften Auflage des Werkes, das vor 38 Jahren erschienen ist, bemerkt die Verfasserin, daß in die Tage der Jetztzeit betrachtet, der Roman als ein Lebensdokument gegen die Frauenemanzipation anmuten dürfte. — daß ihre aber diese Tendenz vollständig fernlegen habe. Die Verfasserin hat in der Vorrede in Erwähnung von Kritik und ihren Klängen zum Teil sich selbst und ihre eigenen Beziehungen geschildert. Aber jetzt sind ja für die Frauen andere Zeiten gekommen! In dem Sinne also wäre das Buch wertvoll, wäre ein Standpunkt, aber in dem groß angelegten Roman ist die Schilderung dieser Kämpfe ja nicht selbständig, sondern nur Mittel zum Zweck, denn zuletzt und am Ende steht es in idealer Weise, daß die höchste Aufgabe der Frau ist: zu

lieben, zu beglücken und anderen das Leben zu verschönen. Diese Aufgabe ist, wie immer, die höchste, die eine Frau hat, und die durch eine harte Lebensaufgabe geht, nur gewinnen sie im Laufe der Erzählung unendlich viel, ihr Charakter festet sich immer von neuem, und all die anderen Personen, die im alten Sentimental sein das Gute, in Leuthold Oelrich das Schlechte veranschaulichen, können nicht annehmbar das Interesse abgeben, das wir der Selbst des Romans entgegenbringen. Auch die Charakter- und Milieuschilderung ist eine ganz meisterhafte. —

**Heimatsbilder von Johanne Bahner.** Berlin bei Claus und Pöhlke in Januar 1907. In fünf Geschichten: Der Teufel auf dem Buchhändlerhofe — Wie sich das Kamilleweiden bei „Dummlische Herrlichkeit“ baute — Es ist eine alte Geschichte — Der Franzosenkrieg — deren Schaulauf im Ober- und Unterlahnsee zu finden ist, erzählt uns die Schriftstellerin, was sie dem Vater dort abgesehen hat, was sie unter ihm erlebt hat. Meisterei hat es Johanne Bahner verstanden, die Natur, die sie in ihrer ganzen Unschuldigkeit kennen gelernt hat, zu zeichnen nicht nur in ihren offenen, sondern Charaktergeheimnissen, in ihrer Verber, aber ehrlich gemiedenen Redezeit, sondern auch in ihren treffenden Anklängen über Welt und Menschen. Wir erkennen aus den Erzählungen, daß die Schriftstellerin den Bauern in Feld und Wald, in Haus und Familie sehr beobachtet hat, daß sie die vorzügliche Zurückhaltung des Bauern ebenso so schätzen weiß, wie seine natürliche Lebensgefühllichkeit. Es ist erquickend, zu lesen, wie hier das Alte, Lebensliebe sich immer wieder vererbt, wie es fortlebt von Generation zu Generation, und so das Volk in der früheren Geschichte erhalten bleibt. — Was das schöne, freundlich und feinsinnig getriebene Buch nicht viele Leser finden. —

**Josephine Siebe „Märchliche Wunderwelt.“** Eine Geschichte für Kinder und Jugendfreunde. Verlag Friedrich Ernst Berthes, Gotha. Preis geb. 2.40 Mk. Weihnachts 1906 schrieb die „Wache“ 1. und 2. Preise aus das Beste, was der Jugend in Erzählungen, Märchen, Theaterstücken, beschriebenen Bildern, Gedichten, Musikstücken, Bildern, Spielen und Märgeln geboten werden könne. Vierzehnjährige Einfindungen sind erfolgt. In der Erzählung hat Josephine Siebe in Leipzig für ein kleines Kabinettstückchen „Bädden Bangbäddens“, das auch „Bädden Bärhäddens“ heißen könnte, den 1. Preis erhalten. Josephine Siebe hat bereits bei Berthes in Gotha drei Erzählungen für die Jugend geschrieben, die bei der Zeit für: „Die Venden eine Heimat hat“, „Die Sommertage“, — beide für 8 bis 10jährige Jugend — und „In schwerer Zeit“ (für die reifere Jugend). —

**Waldhühner für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten.** Herausgegeben von der Deutschen Schuljugend. Januar 1907. 100 Seiten. Herausgegeben von Dr. A. Menck. Ausgabe A 1 Mk., Ausgabe B 60 Pf. Der Verlag ist beehrt, die gediegene Ausstattung alles dasjenige den Schülern zugänglich zu machen, was sie zu ihrem Fortkommen wissen müssen und was grundlegend für ihre spätere Zeit ist. Wir finden nicht anderen vor, die beifolgende Bücher, welche den jugendlichen Leser mit den einzelnen Staatsformen, Verfassungen, Reichstag, Landtag usw. bekannt macht; ferner mathematische Geographie, wertvolle Aufträge zur Berufsarbeit, Mitteilungen über Vorkursarbeiten, geschichtliche Tabellen, mathematische Formeln, Wissensmerkmale aus der Sprachkunde, Kunst- und Literaturgeschichte, wissenschaftliche Notizen über die Kriegskunst, das Weidewesen, die höchsten Berge, Flüsse, die Meeresküsten, sowie eine ganze Reihe von anderen Dingen, die zum allgemeinen Wissen notwendig sind. Das ca. 15 Monate umfassende Schreib-Kalenderium vervollständigt den Kalender und macht ihn zu einem vielseitigen und durchaus brauchbaren. —

**Worte unter Führer.** Von Konrad Heideberg. Die Ostpreussische Gesellschaft über seine Erfahrungen auf allen Gebieten der Lebensphilosophie sollen zu größeren oder kleineren Gruppen geordnet, dem ersten Leser einen Begriff der allumfassenden Weisheit des Dichters geben und ihm selbst eine Weltanschauung vermitteln. Die Kalenderform ist als eine Aufforderung gemeint, die inhaltlich-reichen Gedanken einzeln und in wohl abgemessenen Fortschritten ablesen gewissermaßen von Tag zu Tag — aufzunehmen. Auch die äußere Ausstattung weist auf dauernden Gebrauch hin und zeigt das Büchlein als das an, was es sein möchte und auch sicherlich leisten: als einen Führer durch's Leben. —

**Eine besonders schöne Weihnachtsgabe** wird noch vor Weihnachten von der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Groß-Portfel herausgegeben. Sie hat nach monatelangen Vorarbeiten ein „Deutsches Weihnachtsbuch“ fertiggestellt, das die schönsten Weihnachtsabende in Prose und Poesie aus der ganzen deutschen Literatur zusammengefaßt enthält. Das Buch, das in den nächsten Tagen erscheinen wird, ist über 400 Seiten stark, kostet gebunden nur 2 Mark und zeichnet sich durch ungewöhnliche Reichhaltigkeit aus. Es ist in mehrere Abschnitte gegliedert: zunächst wird die „Erwartung“ der kommenden Weihnachtszeit in einer Reihe von Dichtungen geschildert — es folgt dann ein Abschnitt „Weihnachtsgedichte“,

ein anderer „Heiliger Abend und heilige Nacht“ — „Weihnachten in der Vergangenheit“ — „Weihnachten in der Fremde“ — und manches andere mehr. Das Buch kann schon jetzt bei allen Buchhandlungen bestellt werden. —

**Schiffahrts-Adrianten.**  
— Hamburg-Amerika-Aktien. „Hawaii, Aquila Victoria“ 13. Dez. 4 Uhr nach v. Newport über Plymouth und Liverpool. Hamburg abgeh. „Wolke“, v. Newport n. Reed und Genoa, 13. Dez. 6 Uhr abends v. Gibraltar abgeh. „Scotia“ 12. Dez. v. St. Thomas abgeh. n. Hamburg abgeh. „St. Croix“ 13. Dez. in St. Thomas abgeh. „Humboldt“, n. Südbrasilien, 13. Dez. v. Amerika abgeh. „König Friedrich August“, vom La Plata, 13. Dezember Amerika passiert. „Solten“ 13. Dez. 3 Uhr nachm. von Abau abgeh. „Savaria“ 13. Dez. in Diebald angef. „Hohenhausen“ 13. Dez. in Kobe angef. „Andalusia“ 13. Dez. nachm. v. Yokohama abgeh. „La Plata“, nach Nordbrasilien, 13. Dez. 9 Uhr morgens in Kishon angef. „Antonia“ 12. Dez. nach Panama abgeh. „Vesta“, von Baltimore, 13. Dez. 24 Uhr nachmittags Ostindien passiert. „Soerbe“ 13. Dez. in Havre angekommen. „Galicia“, nach Westindien, 13. Dez. 10 Uhr morgens Dover passiert. „America“, nach New-York, 13. Dez. 12 1/2 Uhr mittags von Guxhaven abgeh. „Bartica“, nach Westindien, 13. Dez. 5 Uhr morgens Dover passiert. „America“, 13. Dez. in Southampton angef. „Sharia“, nach Mittelbrasilien, 13. Dez. 10 Uhr morgens in Porto angef. „Stiga“ 13. Dez. in Rotterdam angef. „Narara“, nach dem La Plata, 13. Dez. 4 Uhr morgens von Guxhaven abgeh. „Westphalia“, von Westindien, 13. Dezember 1 Uhr nachm. auf der Elbe angef. „Dania“, von Ostindien, 13. Dezember 12 Uhr mittags auf der Elbe angef. „Sithonia“ 1. Dez. 6 Uhr morgens v. Singapore. n. Colombo abgeh. „Niederburg“, n. Westindien, 13. Dez. 7 Uhr 20 Min. abends v. Guxhaven abgeh. „Dortmund“, n. Mittel- und Südbrasilien, 13. Dez. 4 Uhr nachm. v. Guxhaven abgeh. „Bartica“, v. New-York, 14. Dez. 1 Uhr 40 Min. morgens auf der Elbe angef. „Sithia“, v. New-York, 13. Dez. 11 Uhr nachts auf der Elbe angef. „Eger“ 13. Dez. in Ostindien angef. —

**Norddeutsche Lloyd.** „Westfalen“, nach Australien, 13. Dez. 6 Uhr morgens von Hamburg abgeh. „Sonthig“ 14. Dez. in Singapore angef. „Bieten“ 13. Dez. in Cuzco angef. „Blon“ 13. Dez. von Port Said abgeh. —

**Bismarck-Expedition.** „Paul Boemann“, auf Heimreise, 14. Dez. Guxhaven passiert. „Grybe Boemann“, auf Ausreise, 13. Dez. von Las Palmas abgeh. „Eduard Boemann“, auf Ausreise, 13. Dez. von Las Palmas abgeh. —

**Durchschnittspreis der heutigen Galleisen-Wochemerker.**

Rostlöten, pro Ztr. 2,50—4,00 Mk.	Plüner, pro St. 1,75—2,25 Mk.
Katowitzer, 5 Liter 2,40 Pf.	Plüner, pro St. 1,50—2,00 Mk.
Wienelien, 1 Ztr. 2,00 Mk.	Zaunen, pro St. 50—60 Pf.
Wienelien, 1 Wkl. 10 Pf.	Wienelien, pro St. 2,00—3,50 Mk.
Wienelien, 1 St. 12—50 Pf.	Wienelien, 1 St. 5,00—8,00 Mk.
Wienelien, 1 St. 5—8 Pf.	Rechnung, 1 St. —
Wienelien, 1 Liter 20—25 Pf.	Wienelien, pro St. 3,25—3,50 Mk.
Wienelien, 1 St. 3—5 Pf.	Ranigen, 1 St. 1,20 Mk.
Wienelien, 1 St. 5—15 Pf.	Ranigen, pro St. 1,40 Mk.
Wienelien, 1 St. 5—10 Pf.	Recht, pro St. 1,50 Mk.
Wienelien, 1 St. 10—15 Pf.	Wienelien, pro St. 0,80—1,00 Mk.
Wienelien, 2 Bund 8 Pf.	Wienelien, pro St. 30—35 Pf.
Wienelien, pro St. 3—5 Pf.	Wienelien, pro St. 68—72 Pf.
Wienelien, pro St. 5—10 Pf.	Wienelien, pro St. 10—20 Pf.
Wienelien, 1 St. 10—15 Pf.	Wienelien, pro St. 1,20—1,50 Mk.
Wienelien, 1 St. — Pf.	Wienelien, pro St. 80—100 Pf.
Wienelien, 1 St. 35—40 Pf.	Wienelien, pro St. 70—80 Pf.
Wienelien, 1 Wkl. 30—60 Pf.	Wienelien, pro St. 80—90 Pf.
Wienelien, 1 Wkl. 20—60 Pf.	Wienelien, pro St. 90—100 Pf.

(Schluß des reaktionellen Teils.)



**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen **arm**, sich mangelnde und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erkrankte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großer Erfolg **Dr. Dommels' Sacmatogen**. **Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden stark gehoben, das Gesamt-Wellensystem geholt.** (664)  
Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Dommel's“ Sacmatogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen antun.

# Billiger Weihnachts-Verkauf.

## Gardenen-, Möbelstoff- und Teppich-Abteilung.

<b>Fensterdekoration</b> 2 Flügel mit Querhang, Filztuch in olive und bordeaux mit reicher Stickerei . . . . . Garnitur Mk. 4.75	<b>Gardenen</b> in weiss und crême, abgepasst, neue Dessins . . . . . Fenster von Mk. 1.80 an
<b>Fensterdekoration</b> 2 Flügel mit Querhang, Leinenplüsch in Olive und bordeaux, reich gestickt, moderne Zeichnungen, Garnitur Mk. 7.25	<b>Vitragen</b> abgepasst, in weiss, crême, gold, roseda, rot . . . . . Fenster von Mk. 1.50 an
<b>Lambrequins</b> Filztuch mit moderner Zeichnung in olive und rot . . . . . Stück Mk. 1.75	<b>Cöper-Spachtel-Borden</b> in reichem Sortiment und vielen Dessins . . . . . Meter von Mk. 0.30 an
<b>Tischdecken</b> Filztuch, reich bestickt und mit Borte besetzt, in rot u. fäschengrün . . . . . Stück Mk. 1.35	<b>Fenstermäntel</b> rot, kupfer, olive, schiefer . . . . . Stück von Mk. 3.90 an
<b>Velvet-Tischdecken</b> in bordeaux und fäschengrün mit moderner Stickerei . . . . . Stück Mk. 4.50	<b>Chinesische Ziegenfelle</b> in weiss, grau und gefärbt . . . . . Stück von Mk. 1.75 an
<b>Plüsch-Tischdecken</b> prima Mohair-Plüsch mit eleganter Stickerei, in bordeaux und fäschengrün, 140/140 . . . . . Stück Mk. 6.85	<b>Imit. Smyrna-Vorlagen</b> Perser-Dessins in allen Grössen . . . . . Stück von Mk. 0.55 an
<b>Diwandecken</b> Fantasiestoff mit Kante und Fransen . . . . . Stück Mk. 4.50	<b>Sofadecken</b> Fantasiestoff in grosser Auswahl . . . . . 70/150 98 Fr. 70/250 Stück Mk. 3.00
<b>Teppiche</b> enorme Sortimente, neueste Zeichnungen, alle Grössen, in Tapestry, Velour, Mosched, Afghan, Kaschan etc. . . . . Stück von Mk. 4.00 an	

**M. Schneider, Halle,** 94 Leipzigerstrasse 94.  
5 Prozent Rabatt auf alle Waren.

# Als praktische Weihnachtsgeschenke

Man achte auf den Namen „MAGGI“ und den Kreuzstern.

bestens empfohlen:  
**MAGGI'S Würze** in Flaschen von 10 Pfg. bis M. 6.  
**MAGGI'S Suppen** in Würfeln zu 10 Pfg. (für 2 Teller. (Mehr als 30 Sorten.)  
**MAGGI'S Bouillon-Kapseln** zu 10 u. 15 Pfg. für je 2 Port.

**Eisfabrik Fritz Bahrens**  
 Halle.  
 Gr. Steinstraße 85,  
 Ecke Neunhäuser.  
 Durch. & Schmelz  
 jed. Preis. Repar.  
 in 1 Std. Kabell-Spar-Papier, 15903

**KLAVIERSPIEL-APPARAT - NOTENROLLEN**  
**C. DIANOSONA**  
 Besten amerikanischen zu 1250 und 900 Mark.  
 ab. 3000 Mk. Bis 50% billiger als and.  
 Passen auf alle Apparate mit 65 Tönen.  
**CHASE & BAKER G.M.B.H. BERLIN W.S. Friedrichstr. 174**  
 Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgebung bezirk Merseburg bei  
**Balthasar Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33.**

**Zuckerkranken**  
 wird v. ersten ärztlichen Autoritäten  
 Linkes **Alenronatgebäck** empfohl.  
**Paul Linke, 15902**  
**Alenronatgebäckfabrik.**  
 Telefon 1824. Lessingstr. 1.

Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

## Bernhard Häni,

### Korsettfabrik,

Fernruf 2795. HALLE a. S. Schmeerstr. 2.  
 Erstes und grösstes Korsettspesialgeschäft der Provinz.  
 Täglich Eingang von Neuheiten in erstklassigen deutschen sowie auch Wiener, Brüsseler und Pariser Façons in vornehmer und gediegener Ausführung.  
 Damen-Korsetts von Mk. 1.10 an.  
 Konfirmanten-Korsetts v. Mk. 1.00 an.  
 Kinderleibchen von 75 Pfg. an.  
**Teufelsche Leibbinden** in grösster Auswahl von 1.50 an.  
 Umstandskorsetts von 5,75 an.  
 Dr. Jägers Woll-Gesundheits-Korsetts, Reformeräder, Arbeitskorsetts, Korsettsatz „Johanna“, „Diana“ und Biste-halter.  
 Praktische Gerahalter, Ausgleihungen hoher Schultern und Hüften.  
 Untertaillen, Korsettschoner, Strümpfhalter, Holzweilbinden und Gürtel.  
 Hartmannsches-Bänder à Dtz. v. 75 Pfg. an.  
 Waschbare Monatsbinden à 50 Pfg. und 75 Pfg.  
 Puppenkorsetts gratis.  
 Universal-Leibbinde (Nachdruck verboten.)



Reichhaltige Auswahlbindungen sortiert.

Grosses Lager in  
**Kronen, Zuglampen, Tisch- u. Wandlampen, Ampeln zu Petroleum.**  
**G. B. Kegel jun.,**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 7.  
 Besteht seit ca. 60 Jahren.  
**Gaskocher.**  
**Kronen, Ampeln zu Gasgütlcht.**  
 Einige vorjährige Muster zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Prima Dresdener Christstollen,**  
 hervorragende Qualität.  
 empfiehlt  
**Konditorei Carl Zorn,**  
 Leipzigerstr. 5. [7102]



Gegr. 1823.  
**J. A. Heckert,**  
 16 Gr. Ulrichstrasse 16  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
**Neuheiten in Krystall u. Porzellan, kunstgewerbliche Artikel**  
 in allen Preislagen. [6129]



**Bilder**  
 in großer Auswahl.  
 Einrahmungen v. Bildern erwünscht [6552]  
**Ernst Riedel,**  
 Gr. Ziehnstr. 82.

**MÖBEL**  
 Compl. Musterzimmer  
 durch gute Lieferung durch ganz Deutschland  
**Eberhardt's**  
 105 Leipzigerstr.  
 Berlin O. Holzmarktstr. 10  
 1000 Mark wertvoll  
 durch Einkauf über besseren Wohnbedarf-Einrichtungen aus eigener Fabrik

**Friedr. Wilh. Krause,**  
 König., Grossherzogl., Herzogl. Hoflieferant,  
 Leipzig, Katharinenstrasse 6.  
 Spezialgeschäft u. Versandhaus von Delikatessen, sowie sämtl. Artikel für die feine Tafel und Küche, empfiehlt für die bevorstehenden Festtage sein reichhaltiges Lager aller in- und ausländischen  
**Konserven**  
 neuester Ernte zu billigsten Preisen.  
**Austern, Holländische, Royal Whitstable Natives**  
 Fluss- und Seefische, Langusten, Hummer, lebend und gekocht, Pfahlschnecken  
**Fett geräuch. Winter-Rheinlachs u. Weserlachs**  
**Prima Astrachaner Kaiser-Beluga**  
 Neunaugen (Bricken), Aal in Gelée, Appetitsalade  
 Sardines à l'huile und in pikanten Saucen  
 Strassburger Gänseleber- u. Wild-Pasteten in Terinen u. en croûte.  
 Frisches Tafelgelfügel, Wild und Wildgefügel  
 Grüner Kapsalat, fr. Salatgurken, Tomaten, fr. Bohnen  
 Frischen Singenspargel, Artischocken, fr. Trüffel  
 Smyrna-Feigen, Maracoo-Datteln, Traubenrosinen, feinstes Tiroler Tafelobst  
**Frische Ananas, frz. Calvillen, Doyenné d'hiver**  
**Biscuits, Chocoladen, Tees.**  
 Grosses Lager der bestrenommiertesten in- und ausländischen  
**Liköre, Punschessenzen.**  
**Weihnachts-Spezialität:**  
 Schönstes Festgeschenk nach Wahl gefüllt mit den erlesensten Delikatessen, Likören, Weinen etc.  
**Wein-Gross-Handlung.**  
 Bestellungen von ausserhalb finden pünktliche und gewissenhafte Erledigung.  
 Ausföhrl. Preisocourant, sowie Wein-Engros-Preisliste frei! Adresse für Briefe und Telegramme:  
**Hoflieferant Krause, Leipzig**  
 an gro. Telephone Nr. 59 und 2123. en detail.

**Puppenwagen,**  
 die neuesten Muster in grosser Auswahl,  
 Puppenportwagen, Puppenwagen, Puppenstühle, sowie Kinderwagen, Reiterstühle, Aerb., Matten, Plüsch- und Klappstühle, ferner sämtliche Wärgen und Zug-Aerbwagen empfiehlt zu billigsten Preisen [6471]

**Gustav Pannier,**  
 Leopolds Nachfolger,  
 Storbarmherziger,  
 Waucherstr. 13, 15  
 neben der schottischen Kirche.



**Polikeit & Flemming,**  
 Schmeerstr. 22, part. u. I. Stg.,  
 empfehlen als  
**passende Weihnachtsgeschenke in reichster Auswahl:**  
**Brillen u. Klemmer** in allen Preislagen.  
**Sperngläser und Feldstecher,** rein achromatisch.  
**Barometer, Thermometer, Reizzeuge, photographische Apparate und Zubehör.**  
**Mobeldampfmaschinen und Betriebs-mobele dazu.**  
 Laterna magica, Dynamomaschinen, Elektromotoren.  
 Neu! **Schönstes Geschenk für Herren! Platin-Feuerzeug „DIVA“** ist das vollkommenste Feuerzeug der Gegenwart! Für Raucher unentbehrlich!  
 Mk. 1,25.  
 Versagt nie, funktioniert dauernd unter Garantie, kann auch als Anzünder für Gaslampen benutzt werden. — Niederlage in Halle: **Bartels & Beck, Eisenwaren.**



**Gestricke**  
**Blusen**  
 für Damen und Mädchen. [5240]  
 Besondere Neuheiten. Inübertroffene Auswahl.  
**J. Schnee Nachf.**  
 A. Ebermann,  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Wratzke & Steiger**  
 Juweliere und Edelschmiede,  
 Königl. Griech. Hoflieferanten  
 Halle a. S., Poststr. 8.



**Wratzke & Steiger**  
 Juweliere und Edelschmiede,  
 Königl. Griech. Hoflieferanten  
 Halle a. S., Poststr. 8.

**Honig,**  
 feinst, geflüßelter, Lindenblüten-tracht, 1 Pf. 30, bei 5 Pf. 85, bei 10 Pf. 80 Pf.  
**Preißelbeeren,**  
 süß und bei eineloch, à Pf. 40, bei 25 Pf. 30 Pf. 34 Pf.  
**Mirabellen, schwarze Sorten,** bei 2 Pf. 30 Pf. 75 Pf.  
**Reinhold Arndt, Gr. 11.**

**Gegründet 1817. F. Saatz, Gegründet 1817.**  
**Markt, Rathaus,**  
 empfiehlt als köstliche Weihnachts-Geschenke sein reichhaltiges Lager in feinen und großen Weinen, Bierarten, Spiriten in Weizen- und Gerstlein, Eßig, Schokolade, Kaffeebohnen, Zuck. u. Zamentzungen, Weisföcheren etc.

# Robert Steinmetz, Halle S.

Leipzigerstrasse 1, Rathaus,

## Leinen-Handlung == Betten- u. Wäsche-Fabrik

empfiehlt bei Einkäufen zu **Weihnachts-Geschenken:**

Grosse Auswahl in Bielefelder u. Herrnhuter Leinen u. Halbleinen, Tischzeugen, Handtüchern, Gläser-, Teller-, Messer-, Staub- und Wischtüchern.

**Bielefelder und Schlesische Taschentücher** in nur besten Qualitäten.  
Lager von Tischdecken, Bettdecken und Schlafdecken.

Eigene Anfertigung und beständiges Lager aller Arten.

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche und complete Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Reelle Bedienung. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Billige feste Preise.

# Aug. Weddy

Leipzigerstrasse.

## Hochfeine Schreibgarnituren

in echt Onix und Krystall.

NB. Einige vorjährige Muster unter Preis!

**Ausstattungen.**



**Porzellan, Kristall, Steingut,** (6619)  
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.  
Speziell hochmoderne  
Speiseservice, Kaffeeservice,  
Weinglasgarnituren,  
ff. geschliffene Kristalle,  
Waschgarnituren  
u. Küchengeräthe  
empfehlen äusserst vorteilhaft

**Louis Böker,**  
7 Leipzigerstrasse 7.  
Gelegentliches Geschenke.

**Bäckerei und Konditorei**  
mit elektrischem Betrieb  
von  
**Hermann Berger**  
Fernspr. 1251 Barfüsserstrasse 12 Fernspr. 1251  
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen  
**Weihnachtsstollen**  
von nur reinsten und feinsten Zutaten u. in verschiedenen Qualitäten.  
**Makronen,**  
eigenes Fabrikat, täglich frisch.

**Frankenwein**  
der beste  
**Krankenwein**

Empfiehlt selbstgebaute Tischwein  
pr. Liter 80, 90, 100, 120 Pfg., **Stein**  
und **Leisten** Mk. 2, —, 3, —, 4, —,  
5, — pr. Boxbentel.  
**B. Kürzinger, Würzburg.**  
Gegründet 1813.

im Fass-Abzug empfehle:  
Apfelwein à Ltr. 30 Pfg.,  
Moselwein . . . 70 .  
Samos . . . 100 .  
rot. Johannisbeerw.  
à Ltr. 70 Pfg.,  
Portwein . . . 125 .  
Reinh. Arndt, Harz 11.

Fordern Sie bei Ihren  
**Einkäufen**  
stets Marken des  
**Rabatt-Spar-Vereins**  
Halle a. S.  
(6175)

**Leopold Pietzsch,**  
Leipzigerstr. 100 Goldschmied, Leipzigerstr. 100  
empfiehlt sein bedeutend v. grosseres Lager zur gefl. Beachtung.  
Besonders hervorzuheben sind:  
Broschen, Ohringe, Ketten, Armbänder.  
Alle diese Waren sind in Gold, Silber u. auch Doublet reich a. Lager.  
**Brillant-Ringe**  
in kleiner und mittlerer Preislage empfehle besonderer Beachtung.  
**Frau-Ringe**  
in 8- und 14-karätig von 6-15 Mark per Stück. (Als besseres Gold  
empfehle Reihensold.)  
Stets grosses Lager in **Bestecken** in Silber und Alfenide.  
Noch empfehle meine Werkstatt zur Anfertigung von Neuarbeiten,  
Änderungen sowie Reparaturen. (6757)  
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —  
**Pastoren-Tabak,** hervorragend leichte und milde  
Qualität, pr. Pfd. 80 Pfg.  
— In 10 Pfd.-Beutel franco nur 8 Mk. — (5801)  
**Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.**

Reiche Auswahl  
von 450—500 Mark.  
**Pianos und Flügel.**  
Nur beste Fabrikate.  
**B. Maerker,** Alter Markt 3.  
Bis Weihnachten höchsten Rabatt.

**Bäckerei und Konditorei**  
von  
**Max Jäger,**  
Königsstrasse Nr. 25 — Fernsprecher 2594  
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen  
**Christstollen**  
von nur reinsten und feinsten Zutaten.  
**Kölner Spekulatius, Marzipanlebkuchen, Makronen,**  
eigenes Fabrikat, täglich frisch. (6809)

**A. Schäfer**  
Uhrmacher,  
92 untere Leipzigerstr. 92  
empfiehlt sein großes Lager in  
**Herrn- u. Damenuhren,**  
modernen Tisch- u. Wanduhren,  
Wekern etc.,  
sowie Broschen, Armbränder,  
Ringe, Ohringe, Krawattennadeln,  
Manschettenknöpfe,  
Opengläser,  
Barometer, Thermometer,  
Brillen, Klemmer etc.  
in reichhaltiger Auswahl zu  
billigsten Preisen.  
Ganz besonders mache auf mein  
großartiges Lager in  
modernen Herrn- u. Damenuhren  
aufmerksam. (6419)  
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.  
Bitte Preise im Schaufenster zu vergleichen.

**Verband- und Exporthäuser**  
inferieren zum Herbst und Winter, sowie zur lieben Weihnachtszeit  
mit Erfolg in der täglich erscheinenden, im 45. Jahre bestehenden,  
beliebt eingeleiteten und gut gelieferten (5908)  
**Gebesener Zeitung,**  
öftentliches Anzeiger für Stadt und Land,  
weil tatsächlich die meisten Bedürfnisse: wie Tabak, Nargaren,  
Weine, Spirituosen, Wurst- und Fleischwaren, Omas und  
Weihnachtsgeschenke, Kleidungsstücke, Zigarretten und  
viels andere direkt von auswärts bezogen werden.  
Die einbaltige Beile kostet 15 Pfg. — Zugedruckte Aufträge erbeten  
Expedition der „Gebesener Zeitung“ (H. Fitzner)  
in Gebesener (Zähr.).

**Für die Kinder und die Alten**  
der Neumarktsgemeinde nehmen wir freundliche Weihnachtsgaben-  
wieder dankbar entgegen. Euchen bitten wir an Schwelmer Wilhelmien  
im Gemeindehause und an Schwelmer Martha in der Kinderberaub-  
anhalt (Königsstrasse 36) zu senden.  
**Melnhof, Pastor. Wagner, Pastor.**

**Böllberger Diehlniederlage**  
**Julius Kegel, Strinweg 53,**  
empfiehlt **Stollenmehle**  
in bekannten Qualitäten. (5809)  
Fernruf 2079.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Woe. 14. Dez. (Die galizischen Arbeiter), welche hier bei den letzten Gedenken...

Mechernberg, 13. Dez. (Wißhändlungen von Kindern), die sich in der letzten Zeit...

Naumburg, 13. Dez. (Verzückung), ein Schüler des hiesigen...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Aufgehobenes Urteil), der Richter...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Häuser), in der vergangenen Nacht...

B. Wehrhahn, 14. Dez. (Der frühere Landtagsabgeordnete), unser...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Die Viehzählung), es gab für die...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Bei der Viehzählung), wurden in...

A. Wehrhahn, 14. Dez. (Ein dreifacher Diebstahl), wurde in...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Aufstellung der Wählerliste zur Reichstagswahl),...

B. Wehrhahn, 14. Dez. (Unfall beim Verladen), gestern...

Sackpappel zusammen. Vier Arbeiter wurden von den...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu der zweiten Sitzung des...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

W. Wehrhahn, 14. Dez. (Zu den Wagnisvergiftungen),...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Zu der Universität Halle. Wie wir erfahren, hat der...

von Bremen am 16. März 1865 zu Halle in Sandgebiete...

Verhandlung über die Universität Halle. Ein Laboratorium...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

die Hochschulaufsichten. Die Gesamtsitzung der im laufenden...

Wäsche-Fabrik Adolf Sternfeld, zu sehr billigen Preisen. Damen-Hemden, Halbleinen mit Spitze, etc. Gr. Ulrichstrasse 21.

Polologlow-Cigaretten. Sind in Geschmack und Qualität unerreicht! Das Stück 3 bis 10 Pfennige.

Seidenhaus Michels & Co. BERLIN SW. 19, Lützowstr. 43-44. Deutschlands grösstes Seidengeschäft.

